

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Sommersemester 2016

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

	Seite
Hinweis zur Studienberatung	3
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	3
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	4
Seite der Fachschaft Romanistik	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Hinweis zu Hausarbeiten	6
Linguistik	7
Französische Philologie	19
Italienische Philologie	43
Rumänisch	51
Spanische Philologie	52
Katalanisch	72
Portugiesisch	73
Telefonnummern und Räume	75

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Frau Dr. P. Doering, Frau A. Rolfes, Frau A. Rölver;
Frau Dr. E. Prasuhn

Fach Italienisch: Herr Prof. Dr. T. Leuker, Herr Dott. G. di Stefano,
Frau A. Rolfes

Fach Spanisch: Herr Dr. J. Zamora, Frau Dr. A. Pauly, Frau A. Rolfes

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

LPO 2003: Lehramt nach LPO 2003

B2: Bachelor 2Fach (Modellversuch)

BH: Bachelor KiJu HRGe (Modellversuch)

BF: Bachelor Berufskolleg (Modellversuch)

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009)

LH: Bachelor HRGe (LABG 2009)

LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009)

MaTri: Master Romanistik trilingual

3L: Master Romanistik trilingual
(Studienbeginn ab WS 15/16)

M3: Master of Education GymGe
(Modellversuch)

M2: Master of Education HRGe
(Modellversuch)

M4: Master of Education BAB
(Modellversuch)

M7: Master of Education BK (Modellversuch)

E3: Master of Education GymGe
(LABG 2009)

E2: Master of Education HRGe (LABG 2009)

E4: Master of Education BK (LABG 2009)

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

BA-2-Fach Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-2-Fach Romanische Philologie: Französisch

BA-2-Fach Romanische Philologie: Italienisch

BA-2-Fach Romanische Philologie: Spanisch

BA-Berufskolleg (nach LABG 2009)

BA-BK Französisch

BA-BK Spanisch

BA-HRGe – Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-HRGe – Romanische Philologie: Französisch

Master of Education (Modellversuch)

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master of Education (nach LABG 2009)

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)

Lehramt GymGes (in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (Modellversuch)

BA-Romanische Philologie Französisch

BA-Romanische Philologie Italienisch

BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Romanische Philologie Französisch BK

BA-Romanische Philologie Spanisch BK

BA-Romanische Philologie Französisch KiJu

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.



Fachschaft RomSlavBalt
der Universität Münster

Die Fachschaft Romanistik/Slavistik/Baltistik wünscht euch einen guten Start ins Sommersemester 2016!

Wir sind eure erste Anlaufstelle bei Fragen zur Studienplanung und zur Klausur- und Prüfungsvorbereitung.

Um den Start ins neue Semester gebührend zu feiern, planen wir im April mit euch eine **Kneipentour**, alles Weitere erfahrt ihr rechtzeitig per Newsletter.

Außerdem suchen wir händeringend **neue Mitglieder** für unsere Fachschaft, da die Hälfte von uns ins Ausland verschwindet, bzw. ihr Studium abgeschlossen hat. Um auch in Zukunft Präsenzzeiten anbieten zu können und überhaupt als Fachschaft weiterbestehen können, brauchen wir also **DRINGEND** neue Mitglieder. Schaut einfach mal bei einer unserer Sitzungen vorbei, schreibt eine E-Mail oder sprecht uns an! Wir freuen uns auf euch!

Infos zur Fachschaft sowie unsere aktuellen Präsenzzeiten findet ihr auf unserer Homepage: www.uni-muenster.de/fsromanistik oder auf den Aushängen an unserer Tür.

Kontakt: 0251/8324520 / fsrsb@uni-muenster.de

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

BA- und MA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.

Für alle Studierenden gilt:

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß IV-Beschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar eine Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit über

selbstständig verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Zitate oder Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

(Datum, Unterschrift)

LINGUISTIK

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

B2, BF, BH: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LK, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 4

3L: Module 1a, 2a, 6

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

094930 Angewandte Linguistik (für Studierende aller romanischen Sprachen)

Do 14-16

Raum: Schloss – S 9

Beginn: 21.04.2016

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende aller romanischer Sprachen. Thematisiert werden Gegenstandsbereiche, Aufgabenstellungen und Zielsetzungen der Angewandten Linguistik, wobei im Vordergrund unterschiedliche Teildisziplinen stehen werden (Wirtschaftslinguistik, Werbekommunikation, Sprachpolitik, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Übersetzungswissenschaft, u.a.).

Vorlesungsbegleitende Lektüre (prüfungsrelevant): Knapp, Karlfried u.a. (Hrsg.), *Angewandte Linguistik*, 3. Auflage, Tübingen u.a., Francke, 2011; Dahmen, Wolfgang u.a. (Hrsg.), *Romanistik und Angewandte Linguistik*, Tübingen, Narr, 2011 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die **Anmeldung** für diese Lehrveranstaltung erfolgt in der ersten Sitzung bei der Dozentin (eine alleinige Anmeldung über Qispos ist nicht ausreichend!). Alle TeilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Frz.): Grundstudium

B2, BF, BH (Frz.): Grundlagenmodul

L2, LK, LH (Frz.): Grundlagenmodul

PD Dr. A. Blum

094955 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 18-20

Raum: Gekomm.14 –G32

Beginn: 11.04.2016

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Bestehen der Abschlussklausur.

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:
LPO 2003 (Span.): Grundstudium
B2, BF (Span.): Grundlagenmodul
L2, LK (Span.): Grundlagenmodul

PD Dr. A. Blum

094956 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 8-10 Raum: Fürstenberghaus – F 104 Beginn: 13.04.2016

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Voraussetzungen: begleitende Lektüre von Dietrich, W./Noll, V., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt, 62012. Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und Bestehen der Abschlussklausur.
Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung.

TUTORIEN

A. Rubbert

094962 Tutorium zur Einführung in die französische Sprachwissenschaft

F. Wüpping

094963 Tutorium zur Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Zeit, Raum Beginn ersehen Sie bitte vor Semesterbeginn auf der Homepage unter:
Aktuelles und dort: „Zusätzliche Lehrveranstaltungen“.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:
LPO 2003 (Frz.): Grundstudium
B2, BF, BH (Frz.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft
L2, LK, LH (Frz.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

094931 Geschichte der französischen Sprache
Mo 12-14 Raum: Cor 38 Beginn: 11.04.2016

Nicht nur Beschreibungen des Französischen bis zum 20. Jahrhundert stehen im Vordergrund dieses Proseminars, sondern auch ein Überblick über die äußere Sprachgeschichte des Französischen im Verlauf der Jahrhunderte. Es werden daher die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der französischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Literatur: Sergijewskij, M. W.: *Geschichte der französischen Sprache*. München: Beck, 1979.

Wartburg, W. v.: *Évolution et structure de la langue française*. Bern: Francke, 1993.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen bei der Bibliotheksaufsicht Bisinghof. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur.

Dr. E. Prasuhn

094932 Frankophonie
Mo 10-12 Raum: Cor 38 Beginn: 11.04.2016

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die Geschichte, die Erscheinungsformen, der soziolinguistische Status und die Probleme des Französischen außerhalb Frankreichs. Das Hauptinteresse liegt auf jenen Gebieten, um deren frankophone Zukunft man sich keine Sorgen machen muss und solche, die sich durch eine spezifische Sprachenlage deutlich vom hexagonalen Französisch abheben, ebenso die frankophonen europäischen Länder, sowie Québec und Afrika (Schwarzafrrika und Maghreb). Aus sprachhistorischen Gründen liegt es jedoch nahe, auch jene Gebiete mit einzubeziehen, in denen das Französische nicht mehr dominant ist (z. B. Neu-England-Staaten, Louisiana, Aosta-Tal).

Literatur: Erfurt, J.: *Frankophonie. Sprache – Diskurs – Politik*. Tübingen, Basel: Francke, 2005. (UTB; 2645).

Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, C. (Hgg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Bd. V, 1. Tübingen: Niemeyer, 1982.

Pöll, B.: *Französisch außerhalb Frankreichs. Geschichte, Status und Profil regionaler und nationaler Varietäten*. Tübingen: Niemeyer, 1998.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen bei der Bibliotheksaufsicht Bispinghof. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

094933 Deutsch und Französisch im Kontrast
Mi 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 20.04.2016

Nach der Einführung von Grundbegriffen der kontrastiven Linguistik geht es um ausgewählte lexikalische und grammatische Bereiche der französischen Sprache, die im Vergleich mit dem Deutschen besondere Aufmerksamkeit verdienen. Hierzu gehören z.B. die Formen der Deixis, das Passiv, Ausdrucksformen der Modalität, Höflichkeitsausdruck und Anredeformen sowie auch Vergleiche in verschiedenen Bereichen des Wortschatzes. Neben dem Vergleich im Bereich der *langue* werden anhand ausgewählter Korpora gesprochener und geschriebener Sprache, darunter auch literarischer Texte, auch Probleme des Übersetzungsvergleichs und der Fremdsprachendidaktik thematisiert.

Verbindliche **Anmeldung** über Anmeldebögen im Semesterordner (Bibliothek frz. Abteilung) vom 10.2.16-30.3.16. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl

PD Dr. A. Blum

094957 Französische Lexikologie
Mi 12-14 Raum: BA 06 Beginn: 13.04.2016

Die Lexikologie ist die Subdisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der Erforschung und Beschreibung des Wortschatzes beschäftigt. In diesem Seminar wollen wir uns einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der Lexikologie erarbeiten und, darauf aufbauend, den französischen Wortschatz aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Dabei werden wir uns auch überlegen, in welchem Verhältnis die Lexikologie zu anderen Teilbereichen der Sprachwissenschaft, wie z. B. der Lexikographie oder der Semantik, steht.

Einführende Lektüre:

Gleßgen, Martin-Dietrich (2007): *Linguistique romane. Domaines et méthodes en linguistique française et romane*. Paris: Colin, 226-295 [Chapitre 2.4: *Lexicologie*].

Schafroth, Elmar (²2008): "Aufbau und Differenzierung des Wortschatzes im Französischen." In: *Handbuch Französisch. Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft. Für Studium, Lehre, Praxis*, Ingo Kolboom/Thomas Reichel/Edward Kotschi (Hrsg.). Berlin: Schmidt, 185-195.

Zum Seminar wird eine Auswahlbibliographie bereitgestellt werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Anmeldung: Per Liste bei der Bibliotheksaufsicht

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Ital.): Grundstudium

B2 (Ital.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

L2 (Ital.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

094934 **Lautlehre der Itoloromania**

Di 12-14

Raum: Cor 38

Beginn: 12.04.2016

Im Rahmen des Proseminars werden die Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Italienischen behandelt. Dabei werden des Weiteren regionale und historische Sprachverhältnisse diskutiert. Unterschiedliche Texte werden zur Vertiefung in die phonetische Lautschrift transkribiert.

Literatur: Canepari, L.: *Avviamento all fonetica*. Torino: Einaudi, 2006.

Canepari, L.: *Italiano standard e pronuncie regionali*. 2. Aufl. Padova: Cleup, 1983.

Canepari, L.: *Manuale di pronuncia italiana*. Bologna: Zanichelli, 1999.

Lichem, K.: *Phonetik und Phonologie des heutigen Italienisch*. München: Hueber, 1969.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen bei der Bibliotheksaufsicht Bispinghof. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur.

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Span.): Grundstudium

B2, BF (Span.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

L2, LK (Span.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

094935 **Phonetik und Phonologie des Spanischen**

Di 10-12

Raum: Cor 38

Beginn: 12.04.2016

Das Seminar behandelt Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Spanischen. Des Weiteren werden regionale und historische Sprachzustände behandelt. Unterschiedliche Texte werden zur Vertiefung in die phonetische Lautschrift transkribiert.

Literatur: Blaser, J.: *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*. Tübingen: Niemeyer, 2007.

Navarro Tomás, T.; Haensch, G.; Lechner, B.: *Spanische Aussprachelehre*. München: Hueber, 1970.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen bei der Bibliotheksaufsicht Bispinghof. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur.

A. Ewig

094936 **Spanische Lexikologie**

Mi 14-16

Raum: Cor 38

Beginn: 13.04.2016

Die Lexikologie beschäftigt sich mit dem Wortschatz einer Sprache, im Fall dieses Proseminars wird der des Spanischen im Zentrum des Interesses stehen. In einem ersten Teil wird in dem Seminar das aus der Einführung in die Sprachwissenschaft bekannte theoretische Grundwissen wiederholt und vertieft. In einem zweiten Teil sollen praktische Fragen und Untersuchungen zum spanischen Wortschatz im Vordergrund stehen.

Basislektüre:

Pöll, Bernhard, *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*, Tübingen: Narr, 2002.

Weitere Literaturhinweise erfolgen im Seminar.

Voraussetzungen: aktive Teilnahme, Referat, Abschlussklausur / Hausarbeit

Anmeldung: Liste bei Bibliotheksaufsicht ab Februar (Liegt die Liste nicht mehr aus, sind keine Anmeldungen mehr möglich. Von Nachfragen per E-Mail ist dann abzusehen.)

Dr. G. Kalfell

094937 Phonetik und Phonologie des Spanischen
Mo 8-10 Raum: BA 06 Beginn: 11.04.2016

Phonetik und Phonologie befinden sich auf der lautlichen Ebene der Sprachbeschreibung. Die Ansätze der Phonetik sind ziemlich alt, während es sich bei der Phonologie um eine relativ junge wissenschaftliche Disziplin handelt, die aus der Prager Schule des Strukturalismus hervorgegangen ist und in besonders klarer Form die modernen Methoden der Sprachwissenschaft nach Ferdinand de Saussure anwendet. Hierfür greift sie auf die Ergebnisse ihrer wissenschaftshistorisch gesehen älteren „Schwester“, der Phonetik, zurück. Daher soll in diesem Seminar nach der Phonetik des Spanischen auf seine Phonologie eingegangen werden. Darüber hinaus werden auch die Graphematik, die Silbenstruktur, Suprasegmentalia sowie varietätenbezogene Aspekte des Spanischen thematisiert. Außerdem soll die lautliche Seite des Spanischen kontrastiv mit dem Deutschen verglichen werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Pflichtlektüre: Blaser, Jutta (²2011), *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*, Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

Empfohlene Lektüre: Real Academia Española (2011), *Nueva gramática de la lengua española. Fonética y fonología*. Barcelona: Espasa Libros.

Anmeldung: per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Dr. G. Kalfell

094938 Lexikalische Semantik
Mo 10-12 Raum: Fürstenberghaus – F 029 Beginn: 11.04.2015

In diesem Seminar sollen wichtige Grundlagen der lexikalischen Semantik diskutiert und erlernt werden. Neben der Problematik des „Bedeutungs“-Begriffs wird es vor allem um den Bedeutungswandel und die lexikalischen Relationen Hypo-, Hypero- und Meronymie sowie um die Probleme der Synonymie, der Antonymie, der Polysemie und der Homonymie gehen. Darüber hinaus werden wir uns mit der Wortfeldtheorie nach Coseriu sowie mit der kognitiven Semantik beschäftigen. Ausgehend von Pottiers Wortfeld „SIÈGES“ sollen schließlich einige andere Wortfelder, wie etwa das der Altersadjektive, der temporären Unterkünfte oder das Wortfeld 'Sport' präsentiert werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Pflichtlektüre: Blank, Andreas (2001), *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen: Niemeyer.

Anmeldung: per Liste in den Ferien an der Bibliotheksaufsicht.

PD Dr. A. Blum

094958 Geschichte der spanischen Sprache
Di 12-14 Raum: Cor 47 Beginn: 12.04.2016

In diesem Seminar werden wir uns einen Überblick über die historische Entwicklung des Spanischen erarbeiten. Wir werden dabei mehrere Epochen (von der Ankunft des Vulgärlateins auf der Iberischen Halbinsel bis zum Ende des 20. Jahrhunderts) und verschiedene Aspekte der Sprachgeschichte (z. B. Sprachkontakt, Sprachpolitik, Ausgliederung von sprachlichen Varietäten) behandeln. Es wird sowohl um die wichtigsten Veränderungen des spanischen Sprachsystems (sogenannte 'interne Sprachgeschichte') als auch um kulturelle Entwicklungen der Sprechergemeinschaft, die diese Einzelsprache gebraucht (sogenannte 'externe Sprachgeschichte'), gehen.

Lektüre:

Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid (2003): *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett.

Cano, Rafael (Hrsg.) (²2008): *Historia de la lengua española*. Barcelona: Ariel.

Penny, Ralph (²2006): *Gramática histórica del español*. Barcelona: Ariel [englischsprachiges Original: *A History of the Spanish Language* (²2002)].

Zum Seminar wird eine Auswahlbibliographie bereitgestellt werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit oder Klausur.

Anmeldung: Per Liste bei der Bibliotheksaufsicht

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist.

LPO- und Magister-Studierenden melden sich in den Masterseminaren an.

Bitte hier die Kursangaben beachten.

Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2 (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF, BH (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LK, LH (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

094939 Evolution et structure de la langue française

Mi 12-14

Raum: Fürstenberghaus – F 029

Beginn: 13.04.2016

Im Vordergrund des Seminars stehen die internen sprachlichen Veränderungen des Französischen. Es handelt sich des Weiteren auch um einen Überblick über die externe Sprachgeschichte: dabei werden die Bewegungen, Kräfte, Institutionen und Ereignisse beleuchtet, die von außen auf die Sprachentwicklung eingewirkt haben.

Literatur: Wartburg, W. v.: *Évolution et structure de la langue française*. Bern: Francke, 1993.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen bei der Bibliotheksaufsicht Bispinghof. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur.

A. Ewig

094940 Das Französische in der Welt

Di 16-18

Raum: Cor 38

Beginn: 12.04.2016

In diesem Seminar werden wir uns mit den Besonderheiten verschiedener regionaler Varietäten des Französischen inner- und außerhalb Europas beschäftigen. Nach theoretischen Vorüberlegungen zur Varietätenlinguistik und einer Begriffsbestimmung der Frankophonie werden wir uns den geschichtlichen Hintergründen der Expansion des Französischen widmen. Im Anschluss daran werden wir einzelne französischsprachige Gebiete im Hinblick auf Status und sprachliche Merkmale des Französischen genauer betrachten, wobei auch gesellschaftspolitische Fragestellungen diskutiert werden sollen. Nach Absprache mit den TeilnehmerInnen wird die Unterrichtssprache Deutsch oder Französisch sein.

Basislektüre:

Pöll, Bernhard, *Französisch außerhalb Frankreichs*, Tübingen: Niemeyer, 1998.

Weitere Literaturhinweise erfolgen im Seminar.

Voraussetzungen: aktive Teilnahme, Referat (und Abschlussklausur / Hausarbeit)

Anmeldung: Liste bei Bibliotheksaufsicht ab Februar (Liegt die Liste nicht mehr aus, sind keine Anmeldungen mehr möglich. Von Nachfragen per E-Mail ist dann abzusehen.)

PD Dr. A. Blum

094959 Textlinguistik des Französischen
Mi 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 13.04.2016

Die Textlinguistik ist eine vergleichsweise junge Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich z. B. mit der Beschreibung und Klassifizierung von Textsorten, der Verteilung von Informationen innerhalb eines Textes und den sprachlichen Zusammenhängen zwischen Textteilen beschäftigt. In Abgrenzung und Ergänzung zur Literaturwissenschaft richtet sich ihr Blick vorwiegend auf nicht-literarische Texte (sogenannte 'Gebrauchstexte'). Im Seminar soll die textlinguistische Theorie erarbeitet und auf zahlreiche französische Texte verschiedener Sorten angewendet werden. Dabei wird auch das Konzept der 'Diskurstraditionen', das sich in der Romanistik momentan einer großen Beliebtheit erfreut, zu behandeln sein.

Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Kompetenzmodul).

Lektüre:

Brinker, Klaus/Cölfen, Hermann/Pappert, Steffen (⁸2014): *Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden*. Berlin: Schmidt.

Lundquist, Lita (1990): "Linguistique textuelle." In: *Lexikon der romanistischen Linguistik. Band V. Französisch, Okzitanisch, Katalanisch*, Günter Holtus/Michael Metzeltin/Christian Schmitt (Hrsg.). Tübingen: Niemeyer, 144-153.

Zum Seminar wird eine Auswahlbibliographie bereitgestellt werden.

Anmeldung: Per Liste bei der Bibliotheksaufsicht

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

L2 (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

094941 Italienische Semantik
Fr 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 22.04.2016

Das PS führt in die Grundlagen und Arbeitsgebiete der Semantik des Italienischen ein. Nach der Erarbeitung terminologischer Grundlagen und verschiedener theoretischer Ansätze werden ausgewählte Themen der synchronen und diachronen Semantik des Italienischen behandelt, wie Bedeutungserfassung und -beschreibung sowie der Bedeutungswandel. Praktische Aspekte werden v. a. durch die Behandlung lexikographischer Definitionen einbezogen.

Arbeitsgrundlage ist das folgende Lehrbuch: H. Thomaßen (2004), *Lexikalische Semantik des Italienischen. Eine Einführung*, Tübingen (Niemeyer), Romanistische Arbeitshefte Bd. 47.

Verbindliche **Anmeldung** über Anmeldebögen im Semesterordner (Bibliothek frz. Abteilung) vom 10.2.16-30.3.16. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl

Verwendbarkeit:

B2 (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LK (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

094942 Textlinguistik des Spanischen
Di 10-12 Raum: BA015 Beginn:19.04.2016

Die Textlinguistik beschäftigt sich u.a. mit der grammatischen Konstitution von Texten und ihrer thematischen Entfaltung, mit der kommunikativ-pragmatischen Funktion von Texten und der Herausbildung unterschiedlicher Textsorten.

Prüfungsrelevante Lektüre: wird zu Beginn des Semesters in einem Reader zusammengestellt (weitere Lektürehinweise werden ebenfalls zu Beginn des Semesters gegeben).

Die **Voraussetzungen** für den Erwerb von Leistungspunkten sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt (im Bachelor LABG 2009: Referat im Vertiefungsmodul, Referat und Hausarbeit im Kompetenzmodul).

Die **Anmeldung** für dieses Bachelor-Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung möglich. Alle SeminarteilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Dr. E. Prasuhn

094943 Standard und Substandard im Spanischen
Fr 10-12 Raum: KTh V Beginn: 15.04.2016

Ziel dieses Hauptseminars ist es, zum einen die spanischen Standardsprache zu beschreiben, aber auf der anderen Seite auch die interessanten Varietäten zu untersuchen, die insgesamt unter dem Begriff „Substandard“ zusammengefasst werden. Diese Varietäten können regionaler, sozialer oder auch fachlicher Natur sein (u. a. Fach-, Gruppen-, Sondersprachen).

Literatur: Brumme, J.: *Spanische Sprache im 19. Jh. Sprachliches Wissen, Norm und Sprachveränderung*. Münster: Nodus, 1997

Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, C. (Hgg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Bd. VI, 1. Tübingen: Niemeyer, 1992.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. 2. Aufl. Cambridge: C. U. P., 2002

Stewart, M.: *The Spanish language today*. London, New York: Routledge, 1999.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen bei der Bibliotheksaufsicht Bispinghof. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur.

Dr. E. Prasuhn

094944 Mittelspanisch
Fr 12-14 Raum: Fürstenberghaus – F 104 Beginn: 15.04.2016

Die mittelspanische Epoche (ca. 1450-1650) ist eine Etappe des Übergangs und der extrem schnellen Sprachentwicklung – insbesondere auf den Ebenen der Lautlehre und des Wortschatzes. Strukturen des mittelalterlichen Spanisch werden z. T. aufgelöst, z. T. lassen sich bereits Entwicklungen beobachten, in welchen kastilische Lösungen sichtbar werden. Es wird sich im Verlauf des Seminars feststellen lassen, dass sich die gesamte „Architektur“ des Spanischen verändert.

Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen bei der Bibliotheksaufsicht Bispinghof. Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur.

Dr. G. Kallfell

094945 Morphologie und Wortbildungslehre des Spanischen
Mi 8-10 Raum: Cor 34 Beginn: 13.04.2016

Die Morphologie ist bekanntlich die Lehre von den Formen als kleinsten bedeutungstragenden Elementen einer Sprache. In diesem Seminar sollen zunächst die Grundlagen der nominalen und verbalen Morphologie erarbeitet werden. Darauf aufbauend werden morphologische Analysen einzelner Wortarten bis hin zu Nominal- und Verbalsyntaxen durchgeführt. Auch die diachrone Morphologie wird eine Rolle spielen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Wortbildung, deren Verfahren der Derivation und Komposition teils zur Morphologie, teils aber auch zur Syntax gehören. Von den Produkten her gehört die Wortbildung allerdings zur Lexik. Neben der Beschreibung der materiellen Verfahren widmen wir uns darüber hinaus auch ihrer funktionellen Wirkung auf die so gebildeten Wörter, d.h. den Bedeutungen der Wortbildungsverfahren und ihrer

Ergebnisse auf der Ebene des Systems.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

PD Dr. A. Blum

094961 Linguistische Aspekte der Filmübersetzung (Franz./Span.)
Di 14-16 Raum: Cor 34 Beginn: 12.04.2016

In diesem Seminar beschäftigen wir uns aus linguistischer Perspektive mit der Synchronisation und der Untertitelung von Spielfilmen. Welche Besonderheiten dieser Spielarten der audiovisuellen Übersetzung fallen in das Untersuchungsgebiet der Sprachwissenschaft? In welcher Hinsicht kann die Sprachwissenschaft Lösungen für bestimmte Probleme aufzeigen? Analysieren werden wir sowohl Filme mit französisch- oder spanischsprachiger Originalfassung als auch deutsch- oder englischsprachige Produktionen, die für ein romanischsprachiges Publikum verfügbar gemacht wurden.

Als Studierende beschäftigen Sie sich jeweils intensiv mit einem bestimmten Spielfilm, den Sie hinsichtlich verschiedener Aspekte analysieren. Die Ergebnisse Ihrer eigenen Untersuchung stellen Sie im Kurs in einem Referat zur Diskussion.

Bitte beachten Sie, dass die Untersuchung von Filmdialogen in der Fremdsprache eine besonders geduldige und sorgfältige Arbeitsweise erfordert. Sie müssen dazu bereit sein, sich bereits für das Referat gründlich in Ihren Film einzuarbeiten und 'hineinzuhören'.

Einführende Lektüre:

Jüngst, Heike E. (2010): *Audiovisuelles Übersetzen. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr, 1-86 [Kapitel 1, 2 und 3].

Zum Seminar wird eine Auswahlbibliographie bereitgestellt werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Kompetenzmodul). Das Seminar richtet sich an Studierende des Französischen oder des Spanischen. Kenntnisse der jeweils anderen romanischen Sprache werden nicht unbedingt vorausgesetzt.

Anmeldung: Per Liste bei der Bibliotheksaufsicht. Bitte geben Sie dabei unbedingt an, für welche Sprache Sie das Seminar belegen wollen.

Hauptseminare – Master-Studiengänge/LPO/Magister

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Frz.): Hauptstudium

M3, M7 (Frz.): Module 1 und 2

M4 (Frz.): Module 1A, 2A, 2B

E3, E4 (Frz.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. Veldre-Gerner

094946 Französische Gesprächsanalyse
Mo 10-12 Raum: BA 06 Beginn: 18.04.2016

Der Kurs vermittelt eine theoretische und praktische Einführung in die Analyse authentischer Gespräche am Beispiel des Französischen. An konkreten Beispielen werden Mechanismen der Gesprächsaufnahme und -beendigung, des Sprecherwechsels, der Interaktion, Reparaturen, aber auch Grundprinzipien der inhaltlichen und formalen Strukturierung von Gesprächen (Themasetzung, Diskursmarker etc.) erarbeitet. Als Grundlage des Kurses dient neben Ton- und Videomaterial vor allem das folgende Romanistische Arbeitsheft: Elisabeth Gülich, Lorenza Mondada, unter Mitarbeit von Ingrid Furchner: *Konversationsanalyse. Eine Einführung am Beispiel des Französischen*, Tübingen (Niemeyer) 2008.

Verbindliche **Anmeldung** über Anmeldebögen im Semesterordner (Bibliothek frz. Abteilung) vom 10.2.16-30.3.16. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl

Prof. Dr. V. Noll

094951 Vom Vulgärlatein zum Altfranzösischen
Di 18.15-19.45 Raum: BA 06 Beginn: 19.04.2016

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit der Herausbildung des Altfranzösischen. Sprachhistorische Fragen und Verhältnisse werden auf der Basis von Textlektüre erarbeitet.

Teilnahmevoraussetzungen: Verbindlich Lektüre von M. V. Sergijewskij, *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen, Narr, 1997 sowie von Berschin/Felixberger/Goebel: *Französische Sprachgeschichte*. Darmstadt, Wiss. Buchgesellschaft, 2008. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Übernahme von Textvorbereitungen, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Anfang Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Anmeldebogen (Sekr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Ital.): Hauptstudium

M3 (Ital.): Module 1 und 2

E3 (Ital.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. Veldre-Gerner

094947 Das italiano parlato
Mi 8-10 Raum: BA 015 Beginn: 20.04.2016

Gegenstand des HS ist das aktuelle Italienisch, das als Sprache der Medien (Radio, Fernsehen, Kino) und der Öffentlichkeit mündlich gebraucht wird und damit auch die Umgangssprache als 'Modell' beeinflusst. Zunächst wird die 'gesprochene Sprache' als linguistisches Problem hinsichtlich ihrer syntaktischen, morphologischen und phonischen Merkmale erarbeitet. Danach werden die Besonderheiten dieser Varietät in Italien in Bezug auf dialektale und i.w.S. regionale Aspekte sowie auf neue Erscheinungen in Grammatik und Wortschatz hin untersucht, die möglicherweise Teil eines Sprachwandels sind. Als Materialbasis dienen aktuelle Video- und Tonaufnahmen, die auch zur Erarbeitung und Präsentation der Referate genutzt werden. Es werden auch Aspekte des ‚parlato nello scritto‘ anhand geeigneter literarischer Texte einbezogen.

Die Kenntnis folgender Lektüre ist Voraussetzung: P. Koch, W. Oesterreicher, *Gesprochene Sprache in der Romania: Französisch, Italienisch, Spanisch*. Tübingen 2011, Kap. 5.4

Verbindliche **Anmeldung** über Anmeldebögen im Semesterordner (Bibliothek frz. Abteilung) vom 10.2.16-30.3.16. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Span.): Hauptstudium

M3, M7 (Span.): Module 1 und 2

M4 (Span.): Module 1A, 2A, 2B

E3, E4 (Span.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

094948 Spaniens Sprachen und Dialekte
Do 10-12 Raum: BA 06 Beginn: 21.04.2015

Gegenstand des Seminars sind die diatopischen Varietäten auf der Iberischen Halbinsel, wobei zum einen die Varietäten des Kastilischen thematisiert werden, zum anderen die Regional- und Minderheitensprachen, die auf spanischem Territorium gesprochen werden. Das Thema wird dabei sowohl aus varietätenlinguistischer als auch soziolinguistischer Sicht untersucht.

Lektüre (prüfungsrelevant): Berschin, Helmut et al. (²1996 / ³2005), *Die spanische Sprache*, Ismaning, Hueber / Hildesheim, Olms, 39-67; Alvar, Manuel (Hrsg.), *Manual de dialectología hispánica*, vol. 1: *El español de España*, Barcelona, Ariel, 1996 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die **Voraussetzungen** für den Erwerb von Leistungspunkten sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. **Studienleistungen** und **Leistungsnachweise (meist 8 oder 10 LP)** werden durch Übernahme eines Referates und einer Hausarbeit erbracht bzw. erworben.

Die **Anmeldung** für dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung möglich. Alle SeminarteilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

094949 Das amerikanische Spanisch
Mi 8.15-9.45 Raum: KTh IV Beginn: 20.04.2016

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Fragen der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. Tübingen, Niemeyer, ³2014 und Lipski, J. (1994), *Latin American Spanish*. London, Longman (Part I bzw. span. Ausgabe). Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant. Konkrete Vorschläge zur Übernahme eines Referates werden erwartet.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Anfang Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Anmeldebogen (Skr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

094950 Hispanoarabische Sprachkontakte
Di 16.15-17.45 Raum: BA 06 Beginn: 19.04.2016

Das Hauptseminar behandelt die Epoche der arabisch-maurischen Herrschaft in Spanien aus linguistischer Sicht. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen des Sprachkontaktes wie Einflüsse im Wortschatz, übernommene Orts- und Flussnamen, Sternennomenklatur etc.

Voraussetzungen: Verbindlich Lektüre der Abschnitte zum Mittelalter in den einschlägigen Sprachgeschichten des Spanischen und von Gustav Ineichen, *Arabisch-orientalische Sprachkontakte in der Romania* (Romanistische Arbeitshefte, 41). Tübingen, Niemeyer, 1997. Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Anfang Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Anmeldebogen (Skr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

B2, BK, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

L2, LK, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Frz., Ital., Span.): Hauptstudium

E3, E4 (Frz., Ital., Span.): Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LK, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

094952 Kolloquium (für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch;
Modulschwerpunkt Linguistik)

Di 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 19.04.2016

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

094953 Kolloquium (für BA-Studierende der Fächer Französisch und
Italienisch sowie Examenskandidaten und Doktoranden;
Modulschwerpunkt Linguistik)

Fr 8-10

Raum: BA 015

Beginn: 22.04.2016

Prof. Dr. V. Noll

093019 Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer
Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik)

Mi 10.15-12.45

Raum: BA 015

Beginn: 20.04.2016

Voraussetzung für die Teilnahme ist die verbindliche schriftliche Anmeldung über einen Bogen aus dem Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat unter Angabe von zwei thematisch eng gefassten Vorschlägen für den Vortrag. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

FRANZÖSISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Französisch:
Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau A. Rolfes
Allgemeine Studienberatung: Frau Dr. P. C. Doering, Frau Dr. E. Prasuhn,
Studienberatung Literaturwissenschaft: Frau A. Rölver

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
MaTri: Modul 1, 2 und 4
3L: Modul 1b, 2b und 6

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094971 Die literarische Adaptation
Do 10-12

Raum: F029

Beginn: 21.04.2016

Die Vorlesung möchte sich dem Phänomen der literarischen Adaptation aus theoretischer und praktischer Perspektive nähern. Ausgehend von Erzählungen und Romanen des 17. Jahrhunderts, die in Theaterstücke und Filme umgearbeitet wurden, soll der Bogen bis ins 21. Jahrhundert gespannt werden, um die vielfältigen Spielarten der literarischen Adaptation zu untersuchen. Dabei gilt es auch, die aktuelle europäische Theaterarbeit einzubeziehen, indem Inszenierungen von literarischen Adaptationen bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Konkret handelt es sich u. a. um *Unterwerfung* von Michel Houellebecq (Regie Karin Beier, Deutsches Schauspielhaus Hamburg) und *Die Kabale der Scheinheiligen. Das Leben des Herrn Molière* von Michail Bulgakow (Regie Frank Castorf, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz). In Kürze werden die Eintrittskarten für die ausgewählten Stücke bei Frau Forner im Sekretariat erhältlich sein. Bitte beachten Sie auch die Liste der ausgewählten Stücke und die Ankündigungen auf der Homepage unter „Bauer-Funke -> Veranstaltungen am Lehrstuhl“ des Romanischen Seminars.

Zur einführenden Lektüre empfohlen:

Bontemps, Véronique (2009): „La transposition scénique: un acte singulier de création?“, dans: Roger Sauter (éd.): *Traduire, adapter, transposer: actes du colloque international Montpellier*, 15, 16 et 17 mai 2008, Aix-en-Provence: Université de Provence (Cahiers d'études germaniques, 56), p. 293-304.

Guéret-Laferté, Michèle; Mortier, Daniel (éd.) (2008): *D'un genre littéraire à l'autre*, Mont-Saint-Aignan: Publications des Universités de Rouen et du Havre.

Plana, Muriel (2004): *Roman, théâtre, cinéma: Adaptations, hybridations et dialogue des arts*, Rosny-sous-Bois: Bréal (Collection Amphi Lettres).

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:
Studium im Alter

Prof. Dr. Kh. Biermann → entfällt!

~~094973 Frankophon und multikulturell — die neue französische Weltliteratur~~

~~Fr 12-14~~

~~Raum: BA 06~~

~~Beginn: 22.04.2016~~

~~Filme wie „Ziemlich beste Freunde“ („Intouchables“) und „Monsieur Claude und seine Töchter“ („Qu'est-ce qu'on a fait au bon dieu?“) haben deutlich gemacht, dass das Problem der Multikulturalität in der Mitte der französischen Gesellschaft angekommen ist. Frankreich steht in dieser Hinsicht aber nur exemplarisch für die meisten europäischen Nationen: Die Zukunft gehört dem „métissage culturel“. Seit den 1940er Jahren gibt es eine umfangreiche „frankophone“ Literatur, die allerdings weitgehend lokalen Charakter trug (Nordafrika, Afrique subsaharienne, Karibik, Kanada). Die neue französische Universalliteratur („littérature-monde“) thematisiert das Problem der Multikulturalität im Zeitalter der Globalisierung überall dort, wo es auftritt. Sie ist universal und gleichzeitig konkret. Autoren und Autorinnen dieser Literatur können Nichtfranzosen sein, französische StaatsbürgerInnen mit oder ohne Migrationshintergrund, entscheidend ist, dass sie in ihren Figuren und Geschichten das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Kulturen/Zivilisationen zur Darstellung bringen, wobei die französische (europäische) Tradition immer einen Pol der Beziehung bildet. In gewisser Hinsicht kann diese neue Literatur als „utopische“ Vorwegnahme einer zukünftigen vieldimensionalen Weltkultur angesehen werden.~~

~~Wichtige Autoren und Autorinnen sind: T. Ben Jelloun, F. Cheng, Dai Sijie, Ch. Djavann, A. Djebar, Y. Haenel, B. Sansal.~~

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

PD Dr. L. Bauer

094977 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Mi 10-12

Raum: SRZ 217

Beginn: 13.04.2016

Der Kurs soll das für ein Studium der Literaturwissenschaft notwendige methodische Grundwissen vermitteln, einen Überblick über die wichtigsten Hilfsmittel des Fachs geben sowie literaturwissenschaftliche Fachtermini vorstellen und erläutern.

An Textbeispielen werden verschiedene interpretatorische Ansätze und Forschungsmethoden, ihre jeweilige Begrifflichkeit, ihre Schwerpunkte und Ziele vergleichend vorgestellt. Zudem werden wichtige literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt (Bibliographieren, Referate, Zitieren, Strukturieren, Exzerpieren usw.).

Zur Vorbereitung empfohlen:

Heinz L. Arnold/ Heinrich Detering (Hg.): *Grundzüge der Literaturwissenschaft*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag, 2001.

Jürgen Grimm / Frank-Rutger Hausmann / Christoph Miething: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*. 4., durchgesehene und erweiterte Auflage. Stuttgart: Metzler, 1997.

Maximilian Gröne / Frank Reiser: *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor Wissen, Tübingen: Narr Francke Attempto, 2007.

Thomas Klinkert: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*. 4., durchgesehene Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2008.

Voraussetzung für die Scheinvergabe sind regelmäßige, aktive Teilnahme und Bestehen der Abschlussklausur.

Hinweis: zusätzlicher Termin: Mi, 01.06., 8-10, SRZ 115

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

PD Dr. L. Bauer

094975 Introduction aux littératures francophones

Di 10-12

Raum: SRZ 115

Beginn: 12.04.2016

Parmi les régions francophones, nous nous concentrerons sur les pays créolophones et les anciennes colonies françaises. Après une discussion sur la notion de „francophonie“, nous analyserons des textes de Tahar Ben Jelloun, Ken Bugul, Aimé Césaire et Maryse Condé en tenant compte aussi bien de la situation géographique, politique et sociale des pays d'origine des auteurs que de leur rapport avec le mouvement de la négritude et des théories postcoloniales et interculturelles.

Littérature :

Ben Jelloun, Tahar: *Les Raisins de la galère*. Stuttgart: Reclam, 1999.

Bugul, Ken: *Le baobab fou*. Paris: Présence Africaine, 2009.

Césaire, Aimé: *Cahier d'un retour au pays natal*. Paris: Présence Africaine, 1983.

Röhrig, Johannes (éd.): *Conteurs francophones noirs*. Stuttgart: Reclam, 2000.

Attention: la lecture de textes est vivement recommandée avant le début du cours.

Lectures conseillées :

Combe, Dominique: *Les littératures francophones. Questions, débats, polémiques*. Paris: PUF, 2010.

Ndiaye, Christiane (éd.): *Introduction aux littératures francophones. Afrique. Caraïbe. Maghreb*. Montréal: Les Presses de l'Université de Montréal, 2004.

Conditions d'obtention du certificat: en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un mémoire.

Hinweis: zusätzlicher Termin: Di, 31.05., 12-14, SRZ 116

PD Dr. L. Bauer

094976 Émile Zola et le naturalisme

Di 16-18

Raum: SRZ 204

Beginn: 12.04.2016

Le Roman expérimental (1880) d'Émile Zola représente une sorte de manifeste du roman naturaliste. Sous l'influence de Claude Bernard et d'Hippolyte Taine, Zola voit l'écrivain comme un expérimentateur et un observateur qui analyse la société en se basant sur la médecine expérimentale, la génétique et le positivisme. Dans son cycle romanesque *Les Rougon-Macquart. Histoire naturelle et sociale d'une famille sous le Second Empire*, Zola dépeint la vie d'une famille en y démontrant le déterminisme social et héréditaire de ses personnages. Nous analyserons à partir de *L'Assommoir* (1877), un roman se déroulant dans le monde ouvrier, la technique romanesque de Zola en la situant dans le mouvement naturaliste.

Littérature :

Zola, Émile: *L'Assommoir*. Paris: Le Livre de Poche (classiques), 1996.

Attention: la lecture de texte est vivement recommandée avant le début du cours.

Lectures conseillées :

Leduc-Adine, Jean-Pierre: *L'Assommoir d'Émile Zola (Essai et dossier)*. Paris: Gallimard, 1997.

Zola, Émile: *Le roman expérimental*. Paris: Flammarion, 2006.

Conditions d'obtention du certificat: en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un mémoire.

Hinweis: zusätzlicher Termin: Di, 31.05., 18-20, SRZ 204

Dr. P. C. Doering

094978 Littérature et droit : cas juridiques au centre du genre narratif bref

Mo 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 11.04.2016

Droit et littérature sont depuis les tragiques grecs, notamment Eschyle et Sophocle, étroitement liés. Des conflits de valeurs, la position de l'homme entre liberté et responsabilité ainsi que la relation entre lois divines et humaines sont au centre de leur théâtre. Au Moyen Âge, la « forme simple » (André Jolles) du *casus* se transforme en un nouveau genre littéraire, qui est la nouvelle. À toutes les époques, la littérature porte son regard à elle sur la vie sociale, sur le pouvoir et sur la justice qui promulgue des lois et codifie les comportements. Vis-à-vis du discours judiciaire et sa rhétorique, la littérature représente une instance critique capable d'atteindre un public plus large que les spécialistes du droit et donc formatrice du jugement critique des hommes.

Le séminaire se concentrera sur les aspects juridiques du genre narratif (bref). Après une introduction théorique du courant « droit et littérature », né aux États-Unis et lié aux noms de James Boyd White, Richard Posner, Richard Weisberg et Martha Nussbaum, nous analyserons entre autres quelques fables choisies de La Fontaine, des extraits des *Lettres persanes* de Montesquieu, *L'Interdiction* de Balzac et *La chute* de Camus.

Conditions d'obtention du certificat : Participation régulière et active, exposé oral et écrit

Lectures conseillées :

Christian Biet, « Introduction. Droit et littérature, un lien nécessaire », in : *Littératures classiques* 40, 2000 (Droit et littérature), pp. 5-22.

Arnauld Coutant, « Droit et littérature, un mouvement juridique et démocratique », in : Franck Laffaille (éd.), *Droit et littérature. Quatrième journée d'études de droit et politique étrangers et comparés*, Paris : mare & martin 2014, pp. 9-45.

Dr. P. C. Doering

094979 Les tragédies de Jean Racine

Di 12-14

Raum: BA 06

Beginn: 12.04.2016

« Ce n'est point une nécessité qu'il y ait du sang et des morts dans une Tragédie ; il suffit que l'Action en soit grande, que les Acteurs en soient héroïques, que les Passions y soient excitées, et que tout s'y ressente de cette tristesse majestueuse qui fait tout le plaisir de la Tragédie. » C'est ainsi que Racine définit sa conception de la tragédie dans la préface de *Bérénice* (1670). Le conflit dramatique est complètement intériorisé. Les protagonistes, victimes de leurs passions, s'acharnent contre la raison, en même temps ils font tout pour cacher leurs vrais motifs et intentions.

L'objectif du cours sera d'approfondir les connaissances du théâtre classique en général et d'analyser l'esthétique des tragédies raciniennes en particulier en prenant en considération le contexte politique, social et religieux. De plus, les pièces de Racine nous permettront de mettre à l'épreuve les différentes théories littéraires comme celle du structuralisme, de la sociologie littéraire et de la psychanalyse.

Les œuvres suivantes seront au programme : *Andromaque* (1667), *Phèdre* (1677) et *Athalie* (1691). La lecture des pièces (dans une édition française unilingue !) avant le début du semestre est vivement recommandée.

Conditions d'obtention du certificat : Participation régulière et active, exposé oral et écrit

Lectures conseillées :

Sylvaine Guyot, *Racine et le corps tragique*, Paris : puf 2014.

Jean Starobinski, « Racine et la poétique du regard », in : id., *L'œil vivant*, Paris : Gallimard

1961, pp. 69-90.

A. Rölver

094980

La satire du XVII^e au XIX^e siècle

Mi 14-16

Raum: SRZ 202

Beginn: 13.04.2016

« On peut donc définir la *satyre* d'après son caractère fixé par les Romains, une espèce de poème dans lequel on attaque directement les vices ou les ridicules des hommes. Je dis une espèce de poème, parce que ce n'est pas un tableau, mais un portrait du vice des hommes, qu'elle nomme sans détour, appelant un chat *un chat*, & Néron *un tyran*. » Telle est la définition de la satire que donne le chevalier de Jaucourt dans l'*Encyclopédie*, œuvre scientifique majeure des Lumières.

Ce séminaire propose d'étudier de façon exemplaire un choix de textes satiriques. Ainsi, on lira des extraits de *Les précieuses ridicules* (1659) de Molière et des *Caractères* (1688) de Jean de La Bruyère, l'intégralité de *Candide* (1759) de Voltaire, des extraits du *Neveu de Rameau* (1891 posth.) de Denis Diderot ainsi que des extraits des *Châtiments* (1853) de Victor Hugo.

En plaçant chacun de ces textes dans son contexte historique, on essaiera d'identifier les éléments satiriques et les conditions politiques et sociales qu'ils visent. Après un bref aperçu de la satire de l'Antiquité, on essaiera également de déterminer les points communs entre ces textes et de définir les implications et l'évolution du genre satirique au cours des trois siècles choisis.

La lecture intégrale préalable de *Candide* est obligatoire ; les autres textes seront mis à disposition au cours du séminaire. On utilisera l'édition suivante : Voltaire, *Candide*, Paris : Larousse (coll. Petits Classiques), 2011.

Lecture conseillée :

Goulbourne, Russell, « Satire in Seventeenth- and Eighteenth-Century France », in : Quintero, Ruben (éd.), *A Companion to Satire*, Malden : Blackwell, 2006, S. 139-160.

Inscription : par courriel à alina.roelver@uni-muenster.de

PD Dr. K. Becker

094981

Die *Lais* der Marie de France

Do 12-14

Raum: COR 45

Beginn: 21.04.2016

Marie de France, die erste französische Autorin des Mittelalters, lebte wahrscheinlich am englischen Hof Heinrichs II. und der Aliénor d'Aquitaine, wo sie zwischen 1170 und 1190 neben einer Fabelsammlung, dem *Ysopet*, und einer Jenseitsvision, dem *Espurgatoire seint Patriz*, eine Reihe von zwölf kurzen Verserzählungen, die *Lais*, verfasst, die sie zu einem Zyklus zusammenfasst und mit einem poetologischen Prolog versieht. Sie macht es sich zur Aufgabe, mündlich überlieferte Geschichten aus dem bretonischen Sagenkreis in die Schriftform zu überführen, um sie vor dem Vergessen zu schützen, und entwickelt dabei die narrative Kleingattung des *Lai* (kelt. „Lied“), die sich auf der formalen Ebene durch ihre relative Kürze (100-1000 Verse in gepaarten Achtsilbern), einen meist linearen Aufbau und einen schlichten, transparenten Stil auszeichnet.

Auf der inhaltlichen Ebene verbindet die Autorin Motive des Volksmärchens mit Elementen der höfischen Welt; sie situiert das Geschehen in einer in mythische Zeiten entrückten bretonischen Landschaft, in der den Mächten des „merveilleux“ eine irritierende Seinswirklichkeit zukommt. Kern der Erzählung ist die „aventure“, ein außergewöhnliches Ereignis, das in das Leben des Protagonisten, meist eines jungen Ritters, hereinbricht und ihn mit einer „Anderen Welt“ konfrontiert, die – in moderner Interpretation – als Projektionsfläche menschlicher Ängste und Sehnsüchte gedeutet werden kann.

Zugleich handelt es sich um „Problemmärchen“ (Spitzer), in denen das Thema der Liebe im Mittelpunkt steht: Auch wenn es Marie weniger als ihrem Zeitgenossen Chrétien de Troyes um die Integration der höfischen Liebe in einen gesellschaftlichen Entwurf geht, so thematisiert sie doch sehr suggestiv die „Krise“ der Liebenden, deren Leidenschaft oft nur in einer imaginären Welt magisch-symbolischer Gegenstände oder auch erst im Reich des Todes Erfüllung finden kann. Im Bewusstsein ihrer dichterischen Leistung versteht es Marie, der erzählten „matere“ einen höheren Sinn zu verleihen („escience“), der neben dem *delectare* des Erzählvergnügens

auch das *prodesse* einer zu vermittelnden Wahrheit mit einschließt.

Textausgabe: *Lais de Marie de France*, éd. K. Warnke/ L. Harf-Lancner, Paris: Le Livre de Poche 1990.

Sekundärliteratur: L.E. Whalen, *Companion to Marie de France*, Leiden/Boston 2011 ; S. Kinoshita/ P. McCracken, *Marie de France: a Critical Companion*, Cambridge, 2012.

Zur Einführung: E. Sienaert, *Les Lais de Marie de France*, Paris 1978 ; P. Ménard, *Les Lais de Marie de France. Contes d'amour et d'aventure du Moyen Age*, Paris 1979.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung: per E-mail an kabecker@uni-muenster.de

A. Rölvér

094982 L'œuvre littéraire récente de Tahar Ben Jelloun

Do 16-18

Raum: SRZ 18

Beginn: 14.04.2016

« Un écrivain est un témoin, témoin vigilant et parfois actif. Il ne regarde pas le monde, il l'observe et parfois le scrute pour l'écrire en suivant ses intuitions, en pénétrant dans les arcanes de son imaginaire. Ecrire le monde est une façon de tenter de le comprendre un peu. » (Tahar Ben Jelloun, discours lors de l'ouverture officielle du Festival International de littérature de Berlin, le 7 sept. 2011)

Au cours de ce séminaire, nous étudierons trois textes, parus ces dix dernières années, de la production littéraire de Tahar Ben Jelloun : *Partir* (2006), *Au pays* (2009) et *Mes contes de Perrault* (2014). Il s'agira d'identifier les thèmes traités par Ben Jelloun, d'analyser son style d'écriture et de repérer des références intertextuelles à des œuvres de la littérature française, pour finalement étudier comment il « écrit le monde », comme il le dit lui-même. Nous nous consacrerons également à un petit aperçu de la littérature maghrébine francophone, dont Ben Jelloun est l'un des représentants majeurs.

La lecture préalable d'un des textes mentionnés est obligatoire. *Partir et Au pays* sont parus chez Gallimard (coll. folio), *Mes contes de Perrault* est paru chez Seuil (coll. Points).

Lectures conseillées :

Arend, Elisabeth, « Maghrebinische Literatur in französischer Sprache », in: Grimm, Jürgen (Hg.), *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart/Weimar : Metzler⁵, 2006, pp. 469-480.

Spiller, Roland, *Tahar Ben Jelloun. Schreiben zwischen den Kulturen*, Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft, 2000.

Inscription: par courriel à alina.roelver@uni-muenster.de, en indiquant quel roman vous avez choisi de lire avant le début du séminaire.

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

PD Dr. L. Bauer

094984 La représentation de la lecture et du lecteur dans la littérature des XIX^e et XX^e siècles

Mo 14-16

Raum: SRZ 204

Beginn: 11.04.2016

Ce cours a pour but d'analyser le thème de la lecture à plusieurs niveaux. Premièrement, nous analyserons les figures de lecteurs/lectrices et les formes de la lecture dans les textes français des XIX^e et XX^e siècles et deuxièmement, nous examinerons en nous basant sur les théories de la réception les exigences imposées au lecteur réel qui lit les textes.

Littérature :

Perec, Georges: *Le Voyage d'hiver*. Nantes: Le Passeur/Cecofop, 1997.

Proust, Marcel: *Sur la lecture*. (<http://beq.ebooksgratuits.com/auteurs/Proust/Proust->

lecture.pdf)

Stendhal: *Lamiel*. Paris: Gallimard, 1983.

Attention: la lecture des textes est vivement recommandée avant le début du cours.

Lectures conseillées :

Iser, Wolfgang: *Der Akt des Lesens*. München : Fink, 1976.

Conditions d'obtention du certificat: en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un mémoire.

Hinweis: zusätzlicher Termin: Di, 07.06., 8-10, SRZ 104

Prof. Dr. A. Deligne

095024 Adaptation cinématographique d'œuvres littéraires

Di 10-12

Raum: BA 322

Beginn: 19.04.2016

Le cinéma a mis du temps à se détacher de la littérature. Depuis qu'il a conquis son autonomie, il continue néanmoins à filmer des romans ou nouvelles. La littérature comparée en a fait un de ses champs d'études. Nous voudrions ainsi envisager les problèmes que pose l'adaptation cinématographique d'une œuvre littéraire. Et si le film n'avait jamais que pour mérite de ramener le spectateur à la découverte ou à la relecture de l'œuvre adaptée, le détour n'aura pas été inutile. C'est en effet ce credo didactique qui nous a amené à proposer comme sujet de réflexion ce thème.

Nous alternerons une séance d'étude de texte et une séance de visionnage d'image. Sous réserve de disponibilité du matériel, et sans exclure d'autres offres, j'aimerais déjà proposer les œuvres suivantes qui n'ont pas été traitées lors du semestre d'hiver 2015/16 : Diderot, *Jacques le fataliste* ; Choderlos de Laclos, *Les Liaisons dangereuses* ; Balzac, *La Duchesse de Langeais* ; Flaubert, *Madame Bovary* ; Rostand, *Cyrano de Bergerac* ; Proust, *Un amour de Swann* ; Pagnol, *La gloire de mon père* ; Vercors, *Le Silence de la mer* ; Roché, *Jules et Jim* ; Houellebecq, *Les Particules élémentaires* ; Barbery, *L'élégance du hérisson*.

Les deux premières séances serviront d'introduction théorique. Nous commencerons avec les exposés lors de la troisième séance.

Lectures conseillées :

Vanoye, F. : *Récit écrit, récit filmique*, Paris, 1989.

Kühnel, J.: *Einführung in die Filmanalyse*, Siegen, 2004.

Krakauer, S.: *Théorie du film. La Rédemption de la réalité matérielle* (traduit de l'anglais [Etats-Unis] par D. Blanchard et C. Orsoni), Paris, 2010.

Comolli, J.-L., *Corps et cadre. Cinéma, éthique, politique*, Paris, 2012.

Dictionnaire de la pensée du cinéma, sous la direction de Philippe Chevallier et Antoine de Baecque, Paris, 2012.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé (toujours à deux) étalé sur deux séances.

Inscription : par courriel avant la fin mars.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki/Dr. C. Rivero

095045 Moralistik in Spanien und Frankreich

Do 18-20

Raum: KTh IV

Beginn: 21.04.2016

“Moralistik” hat zunächst nichts mit moralischen Vorschriften zu tun. Vielmehr geht es um Sitten, lat. "mores", die beobachtet und erörtert werden. Da Sitten aber normengeleitet sind, kommen dann doch Handlungsnormen in den Blick. Häufig, aber nicht immer, treten moralistische Schriften in Kleingattungen, wie Aphorismus, Porträt oder Essai auf. Besondere Beachtung sollen Regeln zur Dialogführung und zur Konversation finden. Aus der französischen Literatur können Texte von Montaigne, Pascal, La Rochefoucauld, La Bruyère, Ch. de Méré, Morvan de Bellegarde und Montesquieu analysiert werden, aus der spanischen Literatur Pedro Mexía, Antonio de Torquemada, Antonio de Guevara, Lorenzo Palmireno, Gracián Dantisco und Baltasar Gracián.

Dr. P. C. Doering

094987

Le portrait dans la littérature française

Di 14-16

Raum: COR 38

Beginn: 12.04.2016

Le portrait, genre inventé par la peinture et représentant l'individu dans sa particularité, connaît un premier apogée à la Renaissance, au moment de la « découverte de l'homme » (Jules Michelet), de la prise de conscience de l'individu. En littérature, le portrait devient à la mode au XVII^e siècle, sous l'influence de la société précieuse et des moralistes. De fameux exemples se trouvent dans le roman *La princesse de Clèves* (1679) : Mme de La Fayette pratique l'art du portrait littéraire et elle souligne la valeur du portrait peint. Dans *Les Caractères* (1688-93) de La Bruyère la représentation du « grand » Pamphile ou du faux dévot Onuphre unit la généralité des vices humains avec les traits individuels d'un personnage historique. À la même époque, le portrait est un jeu apprécié à la cour et dans les salons parisiens et il entre par ce biais de nouveau dans la littérature, comme par exemple dans la galerie de portraits dressés par Célimène dans *Le Misanthrope* de Molière. C'est surtout le roman du XIX^e siècle qui développe un nouvel art du portrait en définissant les personnages selon des critères physiques, psychologiques et sociaux.

Dans notre séminaire nous lirons un choix de portraits de différentes époques. Nous nous intéresserons 1) à la relation entre l'extérieur et l'intérieur de l'homme comme elle est représentée dans ces textes en prenant en considération la physiognomonie, 2) aux aspects sociaux et philosophiques qui influencent la représentation de l'homme, 3) à la fonction que les portraits remplissent dans les différents genres littéraires.

Une collection de portraits sur laquelle se basera le séminaire sera disponible au début du mois d'avril.

Conditions d'obtention du certificat : Participation régulière et active, exposé oral et écrit

Lectures conseillées :

Angela Fabris; Willi Jung, « Einführende Worte zu Geschichte und Poetik des literarischen Porträts », in: id. (ed.), *Charakterbilder. Zur Poetik des literarischen Porträts*, Göttingen: V&R unipress 2012, pp. 27-37.

Jean-Philippe Miraux, *Le portrait littéraire*, Paris: Hachette 2003.

PD Dr. L. Bauer

094986

L'œuvre auto-socio-biographique d'Annie Ernaux

Mi 12-14

Raum: SRZ 204

Beginn: 13.04.2016

Annie Ernaux décrit dans ses romans ses souvenirs personnels. Ce sont surtout son enfance et sa jeunesse à Yvetot, où ses parents avaient un petit café-commerce, qui réapparaissent de façon récurrente dans ses textes. Enfant issue d'un milieu modeste, elle réussit une carrière de professeur et d'écrivain. La confrontation avec la société de classe française ainsi qu'avec l'image de la femme dans la société bourgeoise ont marqué son œuvre littéraire. Alors que dans *Les Armoires vides*, la différence de classe était au centre du texte, *La Femme gelée* parle de la différence des sexes et de la répartition des rôles dans la société. Dans notre cours, nous aborderons ces deux textes dans la perspective de l'écriture autobiographique, sociologique et féminine.

Littérature :

Ernaux, Annie: *Les armoires vides*. Paris: Gallimard, 1974.

Ernaux, Annie: *La femme gelée*. Paris: Gallimard, 1981.

Attention: la lecture des textes est vivement recommandée avant le début du cours.

Lectures conseillées :

Ernaux, Annie: *L'écriture comme un couteau. Entretien avec Frédéric-Yves Jeannet*. Paris: Stock, 2003.

Ernaux, Annie: *Le vrai lieu. Entretien avec Michelle Porte*. Paris: Gallimard, 2014.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un mémoire.

Hinweis: zusätzlicher Termin: Mi, 08.06., 14-16

Dr. P. C. Doering

094988 L'œuvre épistolaire de Mme de Sévigné
Mi 10-12 Raum: F 042 Beginn: 13.04.2016

Au départ de sa fille pour la Provence en février 1671, Mme de Sévigné se lance dans une correspondance assidue avec elle et pour combler l'absence et pour nouer un dialogue qui en présence de sa fille était impossible à établir. Des mille cent cinquante-cinq lettres écrites par la marquise et parvenues jusqu'à nous, la très grande majorité est adressée à sa fille. D'une part, ces lettres constituent une représentation du moi semblable à l'autobiographie et au journal ainsi qu'une analyse de la relation entre mère et fille, de l'autre elles nous donnent une vive impression de la vie mondaine, des événements politiques et culturels sous le règne de Louis XIV.

Les thèmes centraux du cours seront : 1) le statut et les conventions du genre épistolaire au XVII^e siècle, 2) le style et la rhétorique de Mme de Sévigné, ses innovations et ses inventions par rapport au genre épistolaire, 3) l'histoire de ses lettres et leur réception, notamment par Voltaire et par Marcel Proust.

Conditions d'obtention du certificat : Participation régulière et active, exposé oral et écrit

Édition recommandée :

Madame de Sévigné, *Lettres choisies*, édition de Roger Duchêne, Paris : Gallimard (folio classique) 1988.

Lecture conseillée :

Nathalie Freidel, *La conquête de l'intime. Public et privé dans la Correspondance de Madame de Sévigné*, Paris : Champion 2009.

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul I, Mastermodul II
M4: Mastermodul IA, IIA, IIB
E3+4: Fachwissenschaftsmodul, Vermittlungsmodul
E2: Didaktikmodul I + II
MaTri: Module 1, 2, 3, 4 und 6
3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094989 Du conte moral au drame: l'adaptation littéraire au XVIII^e siècle
Do 8-10 Raum: F 102 Beginn: 21.04.2016

Ce cours propose une approche théorique et pratique du phénomène de l'adaptation littéraire tout en se penchant sur le conte et le drame du XVIII^e siècle. Clarence D. Brenner a déjà montré en 1947 dans son livre *Dramatizations of French Short Stories in the Eighteenth Century with Special Reference to the « Contes » of La Fontaine, Marmontel, and Voltaire* que de nombreux dramaturges de l'époque voulaient profiter de la popularité du conte pour se frayer un chemin sur les scènes parisiennes. Les contes moraux de Jean-François Marmontel (1723-1799) font partie des contes les plus utilisés pour cette transformation d'un genre littéraire en un autre. Nous étudierons donc quelques textes théoriques ainsi que plusieurs contes sélectionnés et leur adaptation au genre dramatique afin de mettre en lumière les stratégies dramatiques et dramaturgiques employées.

L'adaptation littéraire joue également un rôle important dans l'art dramatique et théâtral contemporain. Ceci est aussi le cas au niveau de la programmation des Ruhrfestspiele à Recklinghausen où seront jouées en mai et juin de cette année deux adaptations : *Soumission* de Michel Houellebecq (mise en scène : Karin Beier, Deutsches Schauspielhaus Hamburg) et *Die Kabale der Scheinheiligen. Das Leben des Herrn Molière* de Michail Bulgakow (mise en scène : Frank Castorf, Volksbühne am Rosa-Luxembourg-Platz). Le cours aura donc la possibilité d'assister aux deux représentations.

Les billets d'entrée pour les pièces de théâtre sélectionnées seront prochainement disponibles auprès du secrétariat de Mme Forner. Veuillez également tenir compte de la liste

des pièces sélectionnées et des annonces faites dans la rubrique "Bauer-Funke -> Veranstaltungen am Lehrstuhl" sur le site internet de notre Institut de Philologie romane.
Lecture obligatoire : Les contes et drames analysés au cours du semestre seront disponibles chez Mme Forner à partir du 20 février 2016.

Lecture conseillée :

Astbury, Katherine (2008): « The success of Marmontel's moral tales on French stage, 1760 – 1770 », dans: Nicholas Cronk (éd.): *Voltaire and the 1760s. Essays for John Renwick*, Oxford: Voltaire Foundation, p. 55-64.

Bontemps, Véronique (2009): « La transposition scénique : un acte singulier de création? », dans: Roger Sauter (éd.): *Traduire, adapter, transposer: actes du colloque international Montpellier, 15, 16 et 17 mai 2008*, Aix-en-Provence: Université de Provence (Cahiers d'études germaniques, 56), p. 293-304.

Guéret-Laferté, Michèle; Mortier, Daniel (éd.) (2008): *D'un genre littéraire à l'autre*, Mont-Saint-Aignan: Publications des Universités de Rouen et du Havre.

Plana, Muriel (2004): *Roman, théâtre, cinéma: Adaptations, hybridations et dialogue des arts*, Rosny-sous-Bois: Bréal (Collection Amphitextes).

Wagner, Jacques (2003): *J.-Fr. Marmontel, un intellectuel exemplaire au siècle des Lumières*, Tulle: Mille Sources.

Inscription : https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Prof. Dr. K. Westerwelle

094983 Autobiographie. Zur Legitimität der Lebens- und Ichdarstellung

Di 14-16

Raum: BA 06

Beginn: 19.04.2016

Das ‚Schreiben über sich selbst‘ hat in Frankreich spätestens seit der Renaissance eine reiche Tradition ausgebildet, die auch in der Erforschung durch unterschiedliche Disziplinen erkenntnisreich erschlossen ist. Die Definition der Autobiographie als die Gattung, die das eigene Leben bzw. das historisch-biographische Ich als Gegenstand der Schrift reflektiert und durch Erzählstrukturen (d.h. durch eine „cohérence logique“, Georges Gusdorf) zu ergründen sucht, ist auf die Klärung der Begriffe Subjekt, Selbst, Individuum, Person, Selbstbewusstsein und -behauptung angewiesen. Sie hat zugleich die jeweiligen historisch-gesellschaftlichen Normen, Wissensfelder und Machtstrukturen, denen das Ich zugehörig ist, zu beachten. Insofern bewegt sich die autobiographische Schrift an den Grenzen von Freiheit und Zensur, des Öffentlichen und des Privaten, sie unterliegt, mit Foucault gesprochen, den *règles du discours*. In der Seminararbeit müssen wir uns auf eine Auswahl von Texten, auch auf Auszüge, beschränken. Wir beginnen im 20. Jahrhundert mit Nathalie Sarraute (1900-1999), *Enfance* (Paris, Gallimard 1983); wir setzen uns dann mit dem Verhältnis von Memoiren und autobiographischem Porträt auseinander: Textgrundlage sind hier Auszüge aus Marguerite de Valois, *Mémoires*, Toulouse 1994, und aus Michel de Montaigne, *Les Essais* (Paris, Pléiade 2007). Durch seine Darstellung eines privaten und unheroischen Ich hat Montaigne die europäische Literatur maßgeblich geprägt. Seinem Einfluss werden wir in den *Confessions* von Jean-Jacques Rousseau (Paris, Pléiade 1959) begegnen, wobei die spezifische Schreibweise und Selbstbehauptung Rousseaus im Kontext der Aufklärung zu erfassen ist.

Zur Einführung:

Georges Gusdorf, „Conditions et limites de l'autobiographie,“ in: *Formen der Selbstdarstellung. Analekten zu einer Geschichte des literarischen Selbstporträts. Festgabe für Fritz Neubert*, Berlin 1965, S. 105-124.

Karin Westerwelle, „Autobiographie in der Frühen Neuzeit“, in: *History of Autobiography / Autofiction*, hg. von Martina Wagner-Egelhaaf [im Druck, wird im Learnweb zur Verfügung stehen].

Zur Anschaffung: die genannte Primärliteratur, auch in Taschenbuchausgaben.

Prof. Dr. K. Westerwelle/Prof. Dr. A. Arweiler

094990 Begegnungen mit antiken Dichtern in der Renaissance-Lyrik
Mi 16-18 Raum: BA 06 Beginn: 20.04.2016

Auf den Fresken und Gemälden des Schlosses von Fontainebleau, das François I^{er} (1515-1547) ausgebaut hat, kann auch der heutige Besucher noch die Anziehungskraft der antiken Figuren und Mythen auf die Renaissance-Künstler bewundern: Bildfiguren wie Leda mit dem Schwan oder Danae im Goldregen sind nicht nur erotische Darstellungen weiblicher Nacktheit, sondern sie beziehen sich auf die paganen Mythen, wie sie die antiken Dichter erzählen. Die Übersetzungskunst floriert im 16. Jahrhundert, durch Übertragungen – wie z.B. der *Parallelviten* des Plutarch durch Jacques Amyot – gewinnt die französische Sprache an Ausdruckskraft und Reichtum; Dichter wie Joachim Du Bellay übersetzen lateinische Werke in die französische Sprache und trainieren damit Wortschatz und Stil. Über die schöne Sprache des Dichters Horaz und „Sur les vers de Virgile“ schreibt Michel de Montaigne, der Erfinder der *Essais*. Am Vorbild der antiken Dichter schulen die Nachfolger mittels *imitatio*, *aemulatio* und *inventio* die eigene Dichtung in der französischen Sprache. Ein neuer Formenreichtum (Ode, Hymne) der Gedichtgattungen entsteht, durch Referenzen auf antike Modelle, aber auch auf die italienische Lyrik (mit dem großen Vorbild Petrarca) bildet sich die französischsprachige Dichtung aus.

Das Seminar führt im Überblick in die Dichtung des 16. Jahrhunderts ein, es vermittelt Kenntnisse in der Rezeptionsgeschichte, auf die unsere europäische Literatur und Kultur gründet. In Einzelanalysen werden wir anhand ausgewählter Beispiele die Gedichte Ronsards, Du Bellays und ihre lateinischen Vorbilder (auch in Übersetzung) erschließen.

Das interdisziplinär angelegte Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Klass. Philologen Prof. Dr. A. Arweiler statt. Es richtet sich u. a. an Studierende der Französisistik und Italianistik.

Zur Einführung in den kulturellen Kontext:

Henri Zerner, *L'Art de la Renaissance en France. L'Invention du classicisme*, Paris: Flammarion, 1996 [auch in weiteren Ausgaben].

Empfohlene Lektüre:

Joachim Du Bellay, *Les Regrets précédé de Les Antiquités de Rome et suivi de La Défense et Illustration de la langue*, hg. von Samuel Sylvestre de Sacy, Paris: Gallimard (Collection Poésie, n° 109), 1975.

Pierre de Ronsard, Œuvres complètes, hg. von Jean Céard, Daniel Ménager et Michel Simonin, Paris : Gallimard (Pléiade), 1993 und 1994, 2 Bde.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

094991 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
Do 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 21.04.2016

Im Kolloquium werden schriftliche Hausarbeiten, Masterarbeiten und Examensthemen debattiert. Zudem lesen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Prof. Dr. C. Bauer- Funke

094974 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch
Fr 8-10 Raum: BA 06 Beginn: 22.04.2016

Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls, an Master-Examenskandidat/innen und Doktorand/inn/en, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen im Bereich der französischen und der spanischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den Teilnehmer/innen in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.

Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: karen.forner@uni-muenster.de) mit folgendem Formular ist obligatorisch: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul
M3, M7: Mastermodul II
M2: Mastermodul
M4: Mastermodul IB, IIB
E2: Didaktikmodul I + II
E3-4: Vermittlungsmodul

Die bislang angebotene Vorlesung/Übung *Einführung in das Studium der romanischen Sprachen* kann wahlweise in einem der beiden Hauptseminare absolviert werden!

H. Voss

094994 Eine neue Aufgabenkultur – Überprüfung der funktionalen kommunikativen Kompetenzen durch neue Aufgabenformate in den modernen Fremdsprachen
Do 16-18 Raum: G 32 Beginn: 14.04.2016

Die in den Bildungsstandards verankerten funktionalen kommunikativen Kompetenzen sind konstitutiver Bestandteil des Französischunterrichts in allen Stufen. Sie stellen Lernende und Lehrende vor neue Herausforderungen – vor allem, wenn es darum geht, die im Unterricht vermittelten Kompetenzen standardorientiert und systematisch zu überprüfen.

Ziel dieser Veranstaltung wird es sein, sich mit der Konzeption von kompetenzorientierten Leistungsfeststellungen zu den einzelnen (funktionalen) kommunikativen Kompetenzen des Französischunterrichts auseinanderzusetzen. Dabei werden zunächst bestehende Angebote verschiedener Bildungsserver und aktueller Lehrwerke in den Blick genommen. Im Verlauf der Veranstaltung werden dann feste Kleingruppen gebildet, die bezogen auf konkrete Unterrichtsthemen und Schwerpunktkompetenzen eigene Aufgabenpakete entwickeln, vorstellen und evaluieren. Überdies werden an den zu entwickelnden Aufgaben Übungshinweise und Materialienbezüge für die unterrichtliche Vorbereitung angedockt.

Empfohlene Literatur:

Leupold, Eynar, *Kompetenzentwicklung im Französischunterricht*, Seelze: Klett-Kallmeyer, 2007

Tesch/Leupold/Köller (Hg.), *Bildungsstandards Französisch: konkret*, Berlin: Cornelsen 2008.

Tesch/Rossa/v. Hammerstein (Hg.), *Bildungsstandards aktuell: Englisch/Französisch in der Sekundarstufe II*, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Berlin: Diesterweg 2014.

Themenheft: *Evaluieren und Testen*, Der FU Französisch Heft 104

Themenheft: *Lernaufgaben konkret*, Der FU Französisch Heft 96

Themenheft: *Mündliche Klassenarbeiten und Prüfungen*, Der FU Französisch Heft 117

Agnes Giese: *Schriftliche Sprachmittlung bewerten*, in: *Der FU Französisch Heft 108*

Dr. J. von Moritz

Neu!

095028 Mehrsprachigkeit im Französischunterricht

Do 16-18

Raum: BA 022

Beginn: 21.04.2016

Das Seminar untersucht, inwiefern (fremd-)sprachliche Vorkenntnisse der Lernerinnen und Lerner zur Unterstützung des Spracherwerbs im Französischunterricht genutzt werden können. Neben einer Einführung in die Mehrsprachigkeitsdidaktik werden aktuelle Lehrwerke, die für Französisch als 2. oder 3. Fremdsprache konzipiert worden sind, hinsichtlich ihrer Verwertung der von Schülerinnen und Schülern bereits erworbenen Sprachkenntnisse analysiert.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

E2

E3

S. Gohlke

094996 Forschendes Lernen. Projektseminar Praxissemester (Französisch)

Vorbesprechung: 07.06.2016 16-18 Uhr BA 015

1. Blocktermin 09.07.2016 10-17 Uhr **SRZ 19**

2. Blocktermin 23.08.2016 16-20 Uhr BA 06

Gemäß des Leitprinzips des forschenden Lernens steht in diesem Projektseminar die Konzeption von Forschungsvorhaben zum Thema mündliche Kompetenz im Mittelpunkt, um im Rahmen des Praxissemesters auf der Basis von theoretischen Kenntnissen eine fachdidaktische Fragestellung selbstständig zu entwickeln, zu verfolgen und zu dokumentieren.

Das Projektseminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Herbst 2016 ihr Praktikum antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung den Zulassungsbescheid des ZfL mit.

Bitte melden Sie sich per E-mail an: gohlke.uni-muenster@gmx.de

K. Blank Forschendes Lernen. Projektseminar Praxissemester (Französisch)

095026 Vorbesprechung: 05.07.2016 18-20 Uhr COR 38

1. Blocktermin 22.07.2016 8-15 Uhr COR 47

2. Blocktermin 16.08.2016 8-12 Uhr BA 06

Gemäß des Leitprinzips des forschenden Lernens steht in diesem Projektseminar die Konzeption von Forschungsvorhaben zum Thema mündliche Kompetenz im Mittelpunkt, um im Rahmen des Praxissemesters auf der Basis von theoretischen Kenntnissen eine fachdidaktische Fragestellung selbstständig zu entwickeln, zu verfolgen und zu dokumentieren.

Das Projektseminar richtet sich an Studierende, die im Herbst 2016 ihr Praktikum antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung den Zulassungsbescheid des ZfL mit.

Bitte melden Sie sich per E-mail an: kathrin_blank@gmx.net

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit:

E2

E3

S. Gohlke Forschendes Lernen. Projektseminar im Praxissemester (Französisch)
094997 Zwischenblock: 03.05.2016 16-20 Uhr COR 45
Nachbereitung: 08.07.2016 16-20 Uhr BA 06

Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars aus dem Wintersemester 2015/2016 steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Forschungsvorhaben zum Forschenden Lernen. In einem Zwischenblock sollen die in der Praxisphase gewonnenen Erfahrungen diskutiert werden, in der Nachbereitung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse.

Bitte melden Sie sich per Email an: gohlke.uni-muenster@gmx.de

K. Blank Forschendes Lernen. Projektseminar im Praxissemester (Französisch)
095027 Zwischenblock: 30.04.2016 10-14 Uhr BA 06
Nachbereitung: 22.07.2016 8-12 Uhr COR 34

Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars aus dem Wintersemester 2015/2016 steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Forschungsvorhaben zum Forschenden Lernen. In einem Zwischenblock sollen die in der Praxisphase gewonnenen Erfahrungen diskutiert werden, in der Nachbereitung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse.

Bitte melden Sie sich per Email an: kathrin_blank@gmx.net.

FORSCHUNGSMETHODEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

M2, M3, M7

PD Dr. L. Bauer

094998 Forschungsmethoden für das Praxissemester
Mo 16-18 Raum: SRZ 104 Beginn: 11.04.2016

Die Förderung interkultureller Kompetenz ist ein zentraler Aspekt des Fremdsprachenunterrichts, der auf den Austausch mit anderen Kulturen vorbereiten soll. Das Seminar wird Aufschluss darüber geben, was unter interkulturellen Kompetenzen zu verstehen ist und in welcher Form diese vermittelt werden können.

Literatur:

Erl, Astrid / Gymnich, Marion: *Interkulturelle Kompetenzen*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lüsebrink, Hans-Jürgen: *Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer*. Stuttgart: Metzler, 2005.

Hinweis: zusätzlicher Termin: Mo, 06.06., 18-20, SRZ 203

SPRACHPRAXIS GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH:

L2, LF:

Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
Grundlagenmodul

LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft
MaTri: Modul 3, Modul 5
3L: Modul 3, Modul 5

T. Pirard

094999 Französische Grammatik I
Di 10-12 Raum: COR 45 Beginn: 19.04.2016

Nous réviserons et approfondirons ensemble par de nombreux exercices le programme suivant : les pronoms personnels et relatifs, les adverbes et les adjectifs, les temps du passé de l'indicatif, le mode subjonctif, la proposition subordonnée relative.

Manuel à acheter absolument (valable pour tous les cours de grammaire) :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst. *Die französische Grammatik*. Tübingen; Basel: Francke, 2002.

Ouvrages complémentaires :

Delatour, Jennepin / Léon-Dufour, Teyssier. *Nouvelle grammaire du Français*. Paris: Hachette, 2004. Reinecke, Walter. *Französische Wiederholungsgrammatik*. Ismaning: Hueber, ¹⁵1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test. Places limitées.

Dr. V. Pektas

095000 Französische Grammatik I
Do 12-14 Raum: COR 43 Beginn: 21.04.2016

Ce premier cours de grammaire se concentrera sur les trois aspects suivants: l'emploi des articles et des prépositions ; la morphologie du verbe (révision et approfondissement des temps principaux de l'indicatif, travail sur le subjonctif et le conditionnel), la phrase complexe. Une participation régulière et active sous forme de préparation des séances et prise en charge de mini-exposés sur des points de grammaire est obligatoire. Des contrôles de connaissance auront lieu de façon régulière, par le biais soit de tests soit d'exercices non préparés à la maison.

Ouvrage obligatoire: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen; Basel: Francke 2014.

Ouvrages recommandés: Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980. Delatour, Jennepin / Léon-Dufour, Teyssier, *Nouvelle grammaire du Français*, Paris: Hachette 2004.

Conditions de participation: au moins 65 points au C-Test.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test. Places limitées.

GRAMMATIK II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LS, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft
LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
3L: Modul 5, Modul 6

T. Pirard

095001 Französische Grammatik II
Mo 12-14 Raum: COR 34 Beginn: 18.04.2016

Dans ce cours de grammaire de niveau II, les étudiants pourront acquérir les outils grammaticaux permettant de communiquer plus précisément et avec des nuances en français. Ils apprendront en détail les connecteurs logiques permettant d'exprimer la cause, la conséquence, le but et l'hypothèse. Le discours indirect, le mode infinitif et la voix passive seront aussi au programme.

T. Pirard

095005 Französische Grammatik III
Do 10-12 Raum: COR 43 Beginn: 21.04.2016

Ce cours de niveau III permet aux étudiants de surmonter un certain nombre de difficultés grammaticales et orthographiques particulières. Pour cela nous étudierons les particularités du système des temps, les adjectifs et pronoms indéfinis, l'expression de l'opposition et de la concession et l'utilisation précise des prépositions. La pratique sera plus axée que dans les cours précédents sur la lecture de textes littéraires et la rédaction de textes. L'orientation didactique du cours sera concrétisée par de nombreux exercices d'explication.

Bibliographie identique au cours de grammaire I et II (voir ci-dessus), à laquelle on ajoute :

Weinrich, Harald. *Textgrammatik der französischen Sprache*. Stuttgart: Klett, 1982.

Participation régulière impérative.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

M. Vézinaud

095006 Französische Grammatik III
Di 12-14 Raum: COR 43 Beginn: 19.04.2016

Kommentar s.o.!

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

M4: Mastermodul IB

MaTri: Modul 3, Modul 5

3L: Modul 3, Modul 5

A. Blum

094970 Übersetzung Französisch-Deutsch
Do 8-10 Raum: BA 06 Beginn: 14.04.2016

In diesem Kurs werden wir gemeinsam Texte unterschiedlicher Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche übersetzen und die von Ihnen vorgeschlagenen Lösungen hinsichtlich Präzision und Stil diskutieren. Die Übersetzungen sind für jede Sitzung von allen Teilnehmenden sorgfältig vorzubereiten. In der ersten Sitzung erfolgt eine Einführung in theoretische Grundlagen der Übersetzungswissenschaft, die für unser Arbeiten relevant sind.

Anmeldung: Per Liste bei der Bibliotheksaufsicht

Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Klausur.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF: Grundlagenmodul

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

3L: Modul 3, Modul 5

M. Vézinaud

095007 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Do 14-16 Raum: COR 34 Beginn: 21.04.2016

Ce premier cours de traduction de l'allemand vers le français est une initiation à la transposition de textes dans la langue étrangère. Il se base sur des extraits variés (textes

littéraires, humoristiques et argumentatifs) ainsi que sur des exercices de grammaire pour travailler sur la syntaxe, les champs lexicaux, les registres de langue et la temporalité du récit. Des préparations hebdomadaires sont demandées. Il est indispensable de posséder le manuel de grammaire de la bibliographie.

Bibliographie: (Manuel de grammaire) Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke 2014. (Exercices de grammaire) Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. (Lexique) Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2015.

Conditions de participation: au moins 65 points au C-Test. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test. Places limitées.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, préparations hebdomadaires, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Dr. V. Pektas

095008 Übersetzung Deutsch-Französisch I / *Translation German-French I*

Di 10-12

Raum: F 229

Beginn: 19.04.2016

Ce cours d'initiation à la traduction constitue d'une part une première approche des problèmes spécifiques liés à la traduction de l'allemand vers le français. Il a d'autre part pour objectif le travail sur le vocabulaire et sur des points significatifs de grammaire. Chaque séance sera donc organisée autour de la traduction d'un texte que des tests de vocabulaire prépareront et des exercices grammaticaux ciblés accompagneront. Un examen écrit a lieu à la fin du semestre. Ouvrages recommandés: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen; Basel: Francke 2014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2015. Gehrke, Stéphanie. *PONS Wortschatz mit System Französisch*, Stuttgart, Klett, 2005.

Conditions de participation: au moins 65 points au C-Test. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test. Places limitées.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LH: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

3L: Modul 6

T. Pirard

095009 Übersetzung Deutsch-Französisch II

Mi 10-12

Raum: COR 34

Beginn: 20.04.2016

Ce cours de traduction de niveau II permet aux étudiants d'enrichir leur vocabulaire à l'aide de textes parfois spécialisés ainsi que d'approfondir la recherche du style en français. Le principe reste le même que pour le cours de traduction I : chaque semaine, un texte est proposé et corrigé en cours. Le travail d'acquisition lexical se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter) : Niemann, Raymond-Fred. *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen* Paris, Hachette Education, 2015. Une bibliographie complémentaire sera communiquée lors du premier cours.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

M. Vézinaud

095010 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Do 12-14 Raum: COR 34 Beginn: 21.04.2016

Les grands principes de la traduction étant désormais acquis, il s'agira dans ce cours de privilégier la correction du texte produit, tant pour les conjugaisons du passé (basées notamment sur la compréhension des aspects accompli et inaccompli) que pour l'expression générale (reformulation, richesse et précision du lexique). De nombreux textes et exercices à préparer à la maison accompagneront cet apprentissage.

Bibliographie: (Manuel de grammaire) Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke 2014. (Exercices de grammaire) Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. (Lexique) Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2015.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction I, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire II. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

Obtention du certificat : participation active et régulière, examen final écrit.

Dr. V. Pektas

095011 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Di 14-16 Raum: S 6 Beginn: 19.04.2016

Dans la continuation du premier cours de traduction, le cours de traduction II se concentre sur l'approfondissement du vocabulaire et le travail sur des points de grammaire précis en accompagnement des textes à traduire issus de registres différents. Des tests de vocabulaire auront donc lieu régulièrement. Par ailleurs, un travail sur le style sera effectué afin d'améliorer les compétences langagières des apprenants. Un examen écrit aura lieu à la fin du semestre.

Ouvrages recommandés: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen; Basel: Francke 2014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2015. Gehrke, Stéphanie. *PONS Wortschatz mit System Französisch*, Stuttgart, Klett, 2005.

Conditions de participation: la réussite à l'examen de Traduction I, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire II. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test. Places limitées. Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF : Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft
M4: Mastermodul IB
E2: Didaktikmodul I

Dr. V. Pektas

095012 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Do 10-12 Raum: COR 34 Beginn: 21.04.2016

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des compétences langagières des apprenants : il mettra l'accent sur les questions de styles, les variantes de traduction et les problèmes propres à la traduction de l'allemand vers le français. Des textes divers seront proposés chaque semaine, accompagnés d'exercices préparatoires sur le plan tant du vocabulaire que de la grammaire. Ouvrages recommandés: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*,

Tübingen; Basel: Francke 2014. (Exercices de grammaire) Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2015. Gehrke, Stéphanie. *PONS Wortschatz mit System Französisch*, Stuttgart, Klett, 2005.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction II, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire III. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

Obtention du certificat : participation active et régulière, préparation hebdomadaire, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

T. Pirard

095013 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Do 12-14 Raum: COR 47 Beginn: 21.04.2016

Le cours de niveau I a pour but l'exactitude de la syntaxe, le cours de niveau II celui de la correction de la grammaire et le cours de niveau III, celui de l'exactitude du lexique. Nous étudierons pour cela des textes littéraires exigeants. Le travail d'acquisition lexical se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter) :

Niemann, Raymond-Fred. *Les mots allemands*. Paris: Hachette Education, 2015.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

M. Vézinaud

095014 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Mi 10-12 Raum: COR 47 Beginn: 20.04.2016

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se propose d'approfondir les notions apprises au moyen de textes variés et d'exercices grammaticaux ou lexicaux réguliers. Nous travaillerons sur les temps de la narration (essentiellement au passé), la recherche lexicale et l'amélioration syntaxique des textes produits. Plusieurs devoirs à la maison contribueront à ce que les candidats soient suffisamment préparés à l'examen écrit final (Klausur ou MAP).

Bibliographie: (Manuel de grammaire) Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke 2014. (Exercices de grammaire) Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. (Lexique) Barnier J., Delage E., Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2015.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction II, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire III. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

Obtention du certificat : participation active et régulière, devoir sur table en fin de semestre.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul I
M4: Mastermodul IIA
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
MaTri: Modul 1, Modul 3
3L: Modul 1, Modul 2

Prof. Dr. A. Deligne

095015 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Mi 10-12 Raum: F 041 Beginn: 20.04.2016

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes : dialogués, narratifs (nouvelles,

romans) et commentatifs (journalistiques, philosophiques). On variera aussi le mode : sérieux ou humoristique. Le *thème* que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées :

Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel avant la fin mars.

Dr. V. Pektaş

095030

Neu!

Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Mi 12-14

Raum: SRZ 115

Beginn: 04.05.04.2016

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12) melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die entsprechende Ausnahmeregelung für die Geschäftsführung vor!

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die entsprechende Ausnahmeregelung für die Geschäftsführung vor!

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul

LH: Kompetenzmodul

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

M. Reher

095016 Explication de textes/Fachaufsatz
Di 18-20 Raum: BA 015 Beginn: 12.04.2016

Écrire est un acte de communication. Pour qu'un texte soit jugé favorablement par son destinataire, il ne suffit pas qu'il soit correct grammaticalement. Pour être apprécié, un texte doit également être bien structuré et écrit avec une certaine élégance. C'est ce que l'on appelle généralement le style. Dans le cadre de ce cours d'expression écrite, nous nous efforcerons de développer les compétences nécessaires à la rédaction de textes en français. Rédiger un commentaire, une dissertation ou un texte libre nécessite la maîtrise de certaines techniques mais surtout la préparation d'un plan structuré. Nous nous appuyerons sur des textes de la littérature française en veillant à aborder des genres différents.

Des exercices pratiques visant à améliorer le style écrit feront l'objet de certaines séances.

L'inscription se fera lors de la première séance.

Une présence régulière est indispensable.

Conditions d'obtention du certificat : La rédaction d'un devoir de sept pages qui sera noté ainsi qu'un complément oral dont les conditions seront précisées lors de la première séance.

S. David-Wachter

095025 Explication de textes/Fachaufsatz
Mo 18-20 Raum: BA 015 Beginn: 11.04.2016

Kommentar siehe oben!

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN DIDAKTISCHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul II
M4: Mastermodul IIB
E3, E4: Vermittlungsmodul
Matri: Modul 2, Modul 3
3L: Modul 2, Modul 3

T. Pirard

095018 Littérature et autobiographie de l'enfance en cours de FLE : Jules Vallès, Jules Renard, Hervé Bazin, Louis-Ferdinand Céline
Mi 14-16 Raum: COR 43 Beginn: 20.04.2016

Les quatre œuvres au programme ont en commun, par-delà leur forme apparemment autobiographique, un humour grinçant dessinant au vitriol un portrait culturel et social de la France au tournant des XIX^e et XX^e siècles, France minée par la mort de la petite bourgeoisie et du patriarcat. Elles illustrent aussi le « Familles, je vous hais » d'André Gide, tant l'image de la relation parents-enfants est celle d'une impasse dont les héros ne peuvent sortir que par le conflit et la révolte. Derrière cet air de simple récit, ces œuvres ne cessent pourtant d'être un problème pour la définition de leur genre et de leur tonalité : respectent-elles le pacte autobiographique de Philippe Lejeune, qui définit l'autobiographie comme le « récit rétrospectif en prose qu'une personne réelle fait de sa propre existence » ? Nous étudierons ces œuvres dans cette perspective littéraire, combinée à une réflexion didactique sur la possibilité de transmettre ces œuvres à des élèves.

Les œuvres doivent impérativement être lues avant le début du cours : celui-ci commencera par une interrogation sur leur contenu.

Œuvres au programme à lire et acheter avant le début du cours :

Vallès, Jules. *L'enfant*. [1879] (de préférence en édition Gallimard, coll. « Folio plus », Paris, 2003)

Renard, Jules. *Poil de Carotte*. [1894] (de préférence en édition GF, Paris, 2014)

Céline, Louis-Ferdinand. *Mort à crédit*. [1936] (de préférence en édition Gallimard, Coll. Folio, Paris, 1985)

Bazin, Hervé. *Vipère au poing*. [1948]

Ouvrages à consulter sur la problématique en général :

Bethlenfalvai, Marina. *Les visages de l'enfant dans la littérature française du XIX^e siècle*. Genève: Librairie Droz, 1979.

Escarpit, Denise (sous la dir. de). *Le récit d'enfance. Enfance et écriture*. Paris: Sorbier, 1993.

Lejeune, Philippe. *L'Autobiographie en France*. Paris: Armand Colin, 2010.

Lejeune, Philippe. *Le pacte autobiographique*. Paris: Points Seuil, 1975.

Starobinski, Jean. « Le style de l'autobiographie », in *Poétique*, 3, 1970, p. 257-265.

Ouvrages à consulter sur les œuvres :

Autrand, Michel. *L'humour de Jules Renard*. Paris: Klincksieck, 1978.

Boyer, Zoë. *La femme dans les romans d'Hervé Bazin*. Bern: Peter Lang, 1990.

Godard, Henri. *Poétique de Céline*. Paris: Gallimard, 1985.

Pillu, Pierre (sous la dir. de). *Lectures de l'Enfant de Jules Vallès*. Paris: Klincksieck, 1991.

Inscription obligatoire sur LSF. Nombre de places limité.

M. Vézinaud

095019

Œuvres oniriques

Mi 14-16

Raum: COR 34

Beginn: 20.04.2016

Ce cours propose, au moyen d'un groupement thématique sur le rêve, de s'intéresser à différents genres littéraires français (essai, conte, roman, fable, poésie) pour comprendre la polysémie du mot et les visions propres à chaque époque. Avec la société rêvée qu'est l'utopie, initiée par Thomas More et reprise par Rabelais puis Voltaire, avec le rêve comme expression de l'inconscient, mis à l'honneur par les artistes surréalistes et réinventé par les écrivains oulipiens, ou avec le rêve comme projection de souhaits dans la réalité, la pensée imaginative révèle sa puissance, ainsi que ses limites. Une grande variété d'œuvres littéraires et picturales sera traitée pendant le cours, recoupant en partie les problématiques du programme scolaire actuel. La démarche méthodique d'analyse et de mise en perspective des œuvres, ajoutée à un perfectionnement de l'expression orale et écrite, complètera la préparation des futurs enseignants.

Lectures conseillées :

Bachelard, Gaston, *Poétique de la rêverie*, Paris: PUF (Quadrige Grands textes), 2010.

Diome, Fatou, *Le ventre de l'Atlantique*, Paris : LGF, 2005.

Freud, Sigmund, *Die Traumdeutung*, Frankfurt am Main: Fischer, 2010.

La Fontaine, Jean de, *Fables*, Paris : Flammarion (GF Littérature) ,2007.

More, Thomas, *L'Utopie*, Paris : J'ai lu (Librio Philosophie), 2013.

Queneau, Raymond, *Exercices de style*, Paris : Gallimard,1947.

Voltaire, *Micromégas ; Zadig ; Candide*, Paris : Flammarion (GF), 2014.

Inscription par courriel jusque fin mars. Nombre de places limité.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:

Alle Studiengänge

L2: fakultativ

M. Vézinaud

095020

Phonétique corrective

Mi 16-18

Raum: COR34

Beginn: 20.04.2016

Ce cours de phonétique sert à découvrir les particularités de la prononciation française et corriger les défauts majeurs acquis pendant l'apprentissage de la langue. Il donne plus d'assurance avant un séjour à l'étranger et sensibilise aux qualités de l'expression orale requises en examen. Un entraînement régulier, théorique et pratique, permettra de travailler

précisément sur le rythme et la fluidité, mais aussi sur la prononciation de certaines orthographes ou certains mots problématiques.

Bibliographie non exhaustive : Charliac, Lucie / Montron, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart, Klett, 2014. Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*. Tübingen, Narr, 1972. Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*. Paris, Didier, 1972.

Conditions de participation : ce cours est ouvert à tous les intéressés. Une présence régulière, une préparation personnelle et des présentations orales sont attendues.

Inscription sur LSF et lors de la première séance.

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri: Modul 5
3L: Modul 5

C. Chavand

095021 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I
Fr 12-14 Raum: COR 34 Beginn: 15.04.2016

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri: Modul 5
3L: Modul 5

Dr. V. Pektaş

095022 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II
Mi 10-12 Raum: SRZ 19 Beginn: 20.04.2016

Diese sprachpraktische Übung ist eine Fortsetzung und Vertiefung der Übung I. Anhand wöchentlicher Text- und Grammatikübungen soll die Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreicht werden. Die Lernenden sollten dann in der Lage sein, kurze Texte zu verfassen, einfache Presseartikel zu verstehen, sich über Themen zum Studium und Alltag zu unterhalten. Es empfiehlt sich, die wichtigsten Grammatikthemen der Übung I (Pronomen, Konjugationen) vor dem Kurs zu wiederholen.

Es besteht Anwesenheitspflicht. Eine 2-stündige Klausur findet am Ende des Semesters statt. Die Anmeldung erfolgt über LSF.

T. Pirard

095023 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II
Di 12-14 Raum: COR 34 Beginn: 19.04.2016

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Filmstelle Mi 18-22 Raum: F 33 Beginn: 13.04.2016

ITALIENISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch

Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner,
Prof. Dr. Karin Westerwelle

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2/B2

MaTri

E3/M3

Prof. Dr. M. Lentzen

095106 Einführung in die Literatur des Quattrocento (Humanismus und Renaissance)

Do 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 21.04.2016

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Literatur des 15. und beginnenden 16. Jahrhunderts in Italien. Es handelt sich um eine Epoche, in der der Mensch in seiner Individualität und schöpferischen Kraft wiederentdeckt wird. Sie hat einen nachhaltigen Einfluss auf die anderen europäischen Länder ausgeübt. Die thematischen Schwerpunkte sind: Die frühe Humanistengeneration - Die Stellung von Latein und Volgare - Der Florentiner Neuplatonismus - Die epische Literatur (Übergang zum 16. Jahrhundert).

EINFÜHRUNG IN DIE ITALIENISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Turnus: jedes Wintersemester

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2

Christoph Söding

095107 Religion in der italienischen Literatur

Mo 16-18

Raum: BA 015

Beginn: 11.04.2016

Dieses Proseminar wird die religiöse Literatur in Italien in den Blick nehmen und versuchen, deren spezifische Formen, Motive und Stoffe herauszuarbeiten. Schwerpunkte sollen dabei die frühesten literarischen Zeugnisse in der italienischen Volkssprache wie etwa die *Laudes creaturarum* / *Cantico di Frate Sole* des San Francesco d'Assisi, die Dichtungen Vittoria Colonnas, Giambattista Marinis *Dicerie sacre* und verschiedene Texte von Alessandro Manzoni darstellen. Der Fokus des Seminars wird auf der inhaltlichen Erarbeitung der literarischen Texte liegen, auf deren Grundlage dann Fragen der Situierung der Texte und Autoren im religiösen oder politischen Kontext und der Besonderheiten religiös geprägter gegenüber profaner Literatur diskutiert werden können.

Anmeldung bitte bis zum 30.03.16 an christoph.soeding@uni-muenster.de.

Riccardo Gasperina Geroni, M. A., Christoph Söding M. A. / M. Ed.

095108

Carlo Levi e il «coraggio di non avere paura della libertà»

Di 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 12.04.2016

Il seminario offre agli studenti una approfondita panoramica sui testi principali della produzione letteraria e saggistica di Carlo Levi (1902-1975) nell'arco cronologico che va da prima dell'inizio della seconda guerra mondiale fino alla nascita della Repubblica italiana.

All'interno di questi nove anni, Levi dà vita a un universo letterario incentrato sul tema della libertà.

La prima opera presa in esame sarà il saggio teorico *Paura della libertà*, scritto nel 1939 dalle spiagge di La Baule, in cui Levi rielabora in modo del tutto originale la figura del filosofo napoletano Giambattista Vico secondo suggestioni provenienti dalla psicoanalisi junghiana e freudiana. Il saggio, che ricostruisce le dinamiche strutturali su cui è fondato il potere nazifascista e mostra la strada verso la libertà individuale e artistica, costituisce la pietra miliare per la comprensione dell'intera opera di Levi, perché ne è la premessa teorica, alla quale egli resterà fedele sino alla stesura del tardo *Quaderno a cancelli* (1979), di cui verranno citati solo alcuni brani.

La seconda opera analizzata sarà il romanzo *Cristo si è fermato a Eboli* (1945). A metà tra resoconto di viaggio, diario privato e ritratto antropologico, l'opera racconta l'esperienza del confino del suo autore (avvenuta tra l'agosto 1935 e il maggio 1936) e l'incontro con l'alterità rappresentata dalla realtà lucana, estranea al mondo contemporaneo e chiusa all'interno di una dimensione mitico - ancestrale. Letto secondo una lente antropologica e di critica visuale (Levi era infatti un ottimo pittore che incrociava costantemente la letteratura alla pittura), il *Cristo* assurge a immagine di un mondo pre-civilizzato in cui si preserva una forma di originarietà che può costituire un antidoto alla (allora) contemporanea società fascista.

Il corso si chiuderà con il romanzo politico *L'orologio* (1950), in cui è narrata la caduta del Governo di Ferruccio Parri (Partito d'Azione) e la nascita della Democrazia Cristiana di Alcide De Gasperi. *L'orologio* è un romanzo funebre perché rappresenta nel panorama letterario italiano il momento di presa di coscienza della fine dei valori umani e corali della Resistenza, ma allo stesso tempo l'inizio di un nuovo corso storico e individuale.

Lectures obligatory before the start of the course:

- C. Levi, *Paura della libertà*, Torino, Einaudi 1964; ora in C. Levi, *Scritti politici*, a cura di D. Bidussa, Torino, Einaudi 2001, pp. V-XXXIII e 132-209.
- *Id.*, *Cristo si è fermato a Eboli*, Torino, Einaudi 2014 (bitte anschaffen!).
- *Id.*, *L'orologio*, Torino, Einaudi 2015. (Si raccomanda l'edizione del 2015 e non quella del 2006 ancora disponibile sul mercato, bitte anschaffen!).

Testo introduttivo al corso (lettura obbligatoria sempre prima dell'inizio del corso):

- G. Faleschini Lerner, *Carlo Levi's Visual Poetics. The Painter as Writer*, New York, Palgrave Macmillan 2012, pp. xvi-xx, 1-83 e 125-151.

Lectures secondary:

Prima dell'inizio del corso, il docente metterà a disposizione degli studenti una dispensa con tutti i materiali che verranno utilizzati nel corso delle lezioni.

Per qualsiasi informazione inerente al programma, si prega di scrivere al seguente indirizzo:

riccardo.gasperina2@unibo.it

Das Seminar wird in den Rahmen- und Diskussionsteilen in italienischer Sprache abgehalten. Wenn der Kurs als Proseminar Literaturwissenschaft besucht wird, können Referate und Hausarbeiten in deutscher Sprache verfasst werden. Herr Gasperina Geroni ist des Deutschen mächtig.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:
L2/B2

Prof. Dr. T. Leuker

095109 Francesco Petrarca, "Canzoniere" e "Secretum"
Mi 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 13.04.2016

Il *Canzoniere* di Francesco Petrarca (1304-1374) è senza dubbio la più importante raccolta lirica della letteratura europea dell'era cristiana. Nel seminario seguiremo la genesi dell'opera, nata come parte di un vasto progetto autobiografico che coinvolgeva, accanto a due raccolte di lettere latine dell'autore, anche un dialogo latino, il *Secretum*. Tra le numerose poesie amorose del *Canzoniere*, analizzeremo con particolare attenzione quelle in cui la lode della donna, Laura, è connessa al mito di Dafne. Inoltre, rifletteremo sui concetti chiave di alcune poesie politiche e poetologiche racchiuse nella silloge.

Nonostante alcuni recenti sforzi editoriali, per il *Canzoniere* resta fondamentale l'edizione commentata di Marco Santagata (Mailand: Mondadori, 1996, IT 14 1250/110.1). Come introduzione al seminario è prevista l'analisi di un saggio di Gianfranco Contini (1912-1990), compreso nella sua edizione del testo (Turin: Einaudi, 1964, con numerose ristampe successive). Il saggio, molto stimolante seppure di difficile lettura, s'intitola «Preliminari sulla lingua del Petrarca». Lo tratteremo **insieme** nella **prima** riunione (**13 aprile 2016**). Il saggio è accessibile in biblioteca: IT 14 1250/201, pp. VII-XXXVIII.

Dott. G. di Stefano

095110 Il cinema di Luchino Visconti
Di 12-14 Raum: CIP-Pool Beginn: 19.04.2016

Con Luchino Visconti prosegue il discorso iniziato da alcuni semestri sull'"epoca d'oro" del cinema italiano dalla fine della Seconda Guerra Mondiale fino all'inizio degli anni '70. Tra gli iniziatori del "neorealismo" nell'immediato dopoguerra, Visconti (1906-1976) ha rivisitato criticamente in molti suoi film miti e momenti-chiave del presente (l'emigrazione dal Sud al Nord in *Rocco e i suoi fratelli*, 1960) e del passato (il Risorgimento in *Senso*, 1954, e ne *Il Gattopardo*, 1963) non solo italiano, ma anche tedesco (*La caduta degli dèi*, 1969; *Ludwig*, 1972). I suoi film sono caratterizzati da una cura ossessiva dei dettagli e della loro autenticità e dal tentativo di fondere insieme le innovazioni del "neorealismo" con le forme della grande tradizione narrativa dell'800 e del '900. Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de)
Come lettura orientativa si consiglia il capitolo introduttivo e l'articolo su Visconti in: A. Grewe / G. di Stefano, *Italienische Filme des 20. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen*, E. Schmidt Verlag, Berlin, 2015.

Verwendbarkeit:
E3 / M3
3 L/ MaTri

R. Gasperina Geroni, M.A.

095111 Corpi che parlano e generi che mutano nel Novecento italiano
Do 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 14.04.2016

Il corso intende indagare trasversalmente il Novecento italiano dalla prospettiva della manipolazione dei generi letterari che va di pari passo con la rappresentazione delle esperienze di genere legate al corpo e alla sessualità. Nel corso del secolo passato, il corpo è il luogo fisico della rappresentazione di conflitti culturali di ampia portata, nonché un codice espressivo sulla pelle del quale si misurano le distanze tra il femminile e il maschile e il *queer*.

L'identità del personaggio diviene così un percorso in movimento che si costruisce seguendo il complesso intreccio del corpo e della psiche e, parallelamente, del maschile e del femminile che talvolta si espongono nel loro essere "altro". In questo luogo di transizione in cui gli stereotipi di genere vengono messi in discussione, si apre il varco per la riflessione e la ridefinizione dei concetti di genere e di identità. Attraverso pensatori provenienti da

discipline diverse tra loro (su tutti Michel Foucault, Michail Bachtin, Roland Barthes, Sigmund Freud, Ezio Raimondi e Judith Butler), il corso prenderà in analisi quattro opere narrative che segnano l'inizio della modernità, la sua crisi e la nascita del post-moderno.

Testi da leggere obbligatoriamente prima dell'inizio del corso:

- A. Palazzeschi, *L'Interrogatorio della Contessa Maria*, a cura di M. Marchi, Milano, Mondadori 2005 (disponibile solo in formato e-book). In formato cartaceo è reperibile nell'edizione dei Meridiani Mondadori: A. Palazzeschi, *Tutti i romanzi*, a cura di G. Tellini, Milano, Mondadori 2005.
- U. Saba, Ernesto, a cura di M. A. Grignani, Torino, Einaudi 2015.
- E. Morante, *Lo scialle andaluso*, Torino, Einaudi 2015.
- P. P. Pasolini, *Petrolio*, a cura di S. De Laude, Milano, Mondadori 2005.

Testi critici di supporto all'esame (non è necessaria la lettura prima del corso):

- M. A. Bazzocchi, *Il codice del corpo. Genere e sessualità nella letteratura italiana del Novecento*, a cura di R. Gasperina Geroni, Bologna, Pendragon 2016. Il testo sarà pubblicato nel mese di marzo.
- M. Foucault, *Histoire de la sexualité I. La volonté de savoir*, Paris, Gallimard 1994. Disponibile anche in italiano: M. Foucault, *La volontà di sapere. Storia della sessualità 1*, Milano, Feltrinelli 2013, e in tedesco.

Lecture secondarie:

Prima dell'inizio del corso, il docente metterà a disposizione degli studenti una dispensa con tutti i materiali scientifici che verranno utilizzati nel corso delle lezioni.

Per qualsiasi informazione inerente al programma e per l'iscrizione al corso, si prega di scrivere al seguente indirizzo: riccardo.gasperina2@unibo.it

Das Hauptseminar kann in mündliche und schriftliche Modulprüfungen eingebracht werden! Hausarbeiten können in deutscher Sprache verfasst werden.

Prof. Dr. K. Westerwelle

095112 Dante, Kleine Schriften (Vita Nuova, Convivio, De vulgari eloquentia)
Do 10-12 Raum: BA 06 Beginn: 21.04.2016

Dante Alighieris *Vita nova* gehört zum Jugendwerk des in Florenz geborenen Dichters (1265-1321), die Schrift ist wohl zwischen 1292 und 1295 entstanden. In narrativen Prosapartien, die einen Erzählrahmen bilden, erklärt der Sprecher Sonette, Kanzonen und Balladen, die die Liebesbegegnung mit Beatrice bedichten. Insgesamt führt das Prosimetrum (eine Textgattung, die Lyrik und Prosa verbindet) zu einer *conversio*, die im Titel als neues Leben benannt ist. Dante vollzieht eine Synthese derjenigen Dichtung, die ihm vorausgeht, und verwandelt sie in einen neuen Stil, den *dolce stil novo*. Von den Arten und Weisen und den besten Möglichkeiten dichterischer Volkssprache handelt *De vulgari eloquentia*, das sich sowohl auf die rhetorische als auch auf die dichterische Tradition bezieht. Dante erklärt dichterischen Stil und Gedichte in dieser Schrift, zugleich erläutert er Sprache als Mittel menschlicher Kommunikation. Das Seminar erarbeitet und wiederholt die Grundlagen lyrischer und rhetorischer Sprache, so wie sie von Dante im 13. Jahrhundert maßgeblich reflektiert und kodifiziert worden sind.

Zur Lektüre und Vorbereitung:

Bettina Full, „Liebesimagination und christliches Jenseits. Bildreflexion als Theorie der Dichtung in Dantes *Vita Nova*,“ in: dies., *Passio und Bild. Ästhetische Erfahrung in der italienischen Lyrik des Mittelalters und der Renaissance*, Paderborn 2015, 205-289.

Zur Lektüre und Anschaffung:

Dante Alighieri, *Vita nuova. Rime*, hg. von Donato Pirovano und Marco Grimaldi, Einleitung von Enrico Malato, Roma (Salerno Editrice) 2015, 2 Bde.

- *Rime. Vita nova. De vulgari eloquentia*, hg. von Guglielmo Gorni, Milano (Mondadori) 2011.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit:
L2 / B2

Prof. Dr. Tobias Leuker

095113 Tipi italiani (partendo dal libro «L'italiano» di Sebastiano Vassalli)
Mi 8 – 10h Raum: BA 006 Beginn: 13.04.2016

Ciascuna delle riunioni del colloquio prende le mosse dalla lettura di uno dei capitoli del libro «L'italiano» (Turin: Einaudi, 2008, 9 €, IT 20 6630/203) di Sebastiano Vassalli (1941-2015). Partendo dagli stereotipi trattati dall'autore, i partecipanti devono sviluppare discorsi più ampi che invitano il pubblico in sala a discutere. I capitoli del libro vassalliano recano titoli quali *Il doge, Il prete, Il commendatore, Il padre della patria, Il tenore, Il carabiniere, La femminista*. Le relazioni potrebbero presentare individui famosi che appartenevano a queste categorie, campi sociali e culturali che sono in relazione con esse ecc. Gli interessati sono pregati a iscriversi al corso per posta elettronica (tleuk_01@uni-muenster.de) entro il 31 marzo 2016 e a indicare le loro preferenze tematiche. Tutto il corso si svolgerà rigorosamente in italiano. Attenzione: il corso inizia nella prima settimana della Vorlesungszeit!

Prof. Dr. K. Westerwelle

[Frz. Abt.] Kolloquium
Do 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 21.04.2016

Im Kolloquium werden schriftliche Hausarbeiten, Masterarbeiten und Examensthemen debattiert. Zudem lesen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft. Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:
L2 / B2

Ch. Söding

095114 Methoden der italienischen Literaturwissenschaft
Mo 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 11.04.2016

Im Zentrum dieser Übung werden methodische Ansätze zur Literaturwissenschaft stehen. Dabei werden wir unterschiedliche Literaturtheorien zunächst gemeinsam erarbeiten und dann kritisch diskutieren. Der Bezug zur Praxis soll nie aus den Augen verloren werden, weshalb wir die Validität und Praktikabilität jeweils auch an literarischen Primärtexten überprüfen werden.

Die Teilnahme wird allen Studierenden ausdrücklich ans Herz gelegt, insbesondere im Hinblick auf eine Bachelorarbeit und mögliche Masterstudiengänge.

Anmeldungen bitte bis zum 30. März 2016 an christoph.soeding@uni-muenster.de.

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:
Fakultativ: alle BA- und MEd-Studiengänge

Anna Finke

095115 Einsatz authentischer Materialien im Anfangsunterricht
Zeit folgt

Im Hauptseminar Fachdidaktik werden wir uns zunächst einige Beispiele für einen motivierenden Einsatz von authentischen Materialien zur Förderung der verschiedenen

Kompetenzen Lesen, Seh-/Hörverstehen, Schreiben, Sprechen und Sprachmittlung ansehen. Wir werden dann dazu übergehen, eigenes Material für den Einsatz in der Schulpraxis zu erstellen und erste Unterrichtsstunden und –reihen zu planen. Für den Erwerb eines Leistungsnachweises (5LP) sind ein Referat sowie das Bestehen der Abschlussklausur nötig. Die verbindliche Anmeldung erfolgt in der ersten Seminarsitzung.

PROJEKTSEMINAR

Verwendbarkeit:

LPO 2003

E3

Stefanie Potthoff

095116 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) im Fach Italienisch
Zeit folgt 1-stg.

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS

Clelia Parvopassu

095119 Vorbereitungskurs II (4-stg.)
Do 12-14 Raum: BA 06 Beginn: 1. Woche
Do 14-16 Raum: BA 015

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im WS 15/16 den Vorbereitungskurs I besucht haben und führt sie an das Schwierigkeitsniveau des Kurses Grammatik I heran.

Ziel ist der Erwerb ausbaufähiger Grundkenntnisse bei allgemeinsprachlich-interkultureller Ausrichtung, die eine elementare Kommunikationsfähigkeit sowie die schriftliche und mündliche Bewältigung von wesentlichen Situationen des Studien- und Berufsalltags ermöglichen (Niveau A2). Die Bereitschaft zum selbstständigen Lernen sowie zur aktiven Teilnahme am Unterrichtsgeschehen wird vorausgesetzt.

Literatur: D. Piotti, G. De Savorgnani, E. Carrara, „Universitalia 1“ (Unità 6-10), Hueber, ISBN 978-3-19-005463-3

GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK II

Turnus: Grammatik I jeweils im WS, Grammatik II im SS

Verwendbarkeit Grammatik II

L2/ B2

3 L/MaTri

Dr. E. Alberti

095120 Italienische Grammatik II (4-stg.)
Mo 16-18 Raum: COR 34
Mi 14-16 Raum: COR 45 Beginn 18.04.16

Il corso si rivolge agli studenti che hanno già frequentato il corso *Grammatik I*.

Nel corso vengono introdotti nuovi temi grammaticali (livello B2) e vengono riprese alcune strutture grammaticali apprese in passato. Questo corso si propone di esercitare anche l'espressione scritta e orale, così come la comprensione di testi di vario genere.

Literatur: D. Piotti, G. De Savorgnani, E. Carrara, „Universitalia 2“ (Unità 15-18), Hueber, ISBN 978-3-19-005464-0

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit Grammatik III
L2/B2

G. di Stefano

095121 Italienische Grammatik III
Do 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 21.04.2016

In questo corso verranno affrontati - sulla base di esercizi che verranno distribuiti di volta in volta - i temi più difficili della grammatica e della sintassi italiana, come l'uso dei tempi al passato, l'uso del congiuntivo, il periodo ipotetico, la consecutio temporum, le preposizioni, ecc. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur".

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

A.Finke

099122 Übersetzung Italienisch-Deutsch
Zeit folgt Raum: Beginn: 1. Woche

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:
L2/B2

Dott. G. di Stefano

095123 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
Do 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 21.04.2016

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax. **Anmeldung** in der 1. Sitzung. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Erreichen von mindestens 45 Punkten im C-Test.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:
L2 / B2

Dott. G. di Stefano

095124 Übersetzung Deutsch-Italienisch II
Mi 8-10 Raum: COR 45 Beginn: 20.04.2016

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:
L2 / B2

Dott. G. di Stefano

095125 Übersetzung Deutsch-Italienisch III
Di 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 19.04.2016

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (narrativo, saggistico, giornalistico, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV

Verwendbarkeit
E3 / M3-
MaTri

Dott. G. di Stefano

095126 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV
Mi 10-12 Raum: COR 47 Beginn: 20.04.2016

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:
L2/ B2

Dott. G. di Stefano

095127 Commento di testi
Di 8-10 Raum: BA 020 Beginn: 19.04.2016

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi o materiali visivi anche complessi. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi o materiali di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:
E3/ M3
3 L/MaTri

Dott. G. di Stefano

095128 Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz
Mi 12-14 Raum: COR 45 Beginn: 20.04.2016

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di analizzare testi complessi

e di saperli presentare in modo adeguato anche didatticamente. Nel corso delle sedute si esaminerà una scelta di testi scritti o di materiali tratti da altri media, che verranno resi noti nella prima seduta. **Anmeldung** bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de).

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:
L2/B2
3 L/MaTri

S. Roveri

095129 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II
Fr 10-12 Raum: COR 38 Beginn: 15.04.2016

M. Pizzingrilli

095130 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II
Di 12 - 14 Raum: COR 116 Beginn: 12.04.2016

A. Pavone-Doberenz

095131 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II
Di 14-16 Raum: COR 43 Beginn: 12.04.2016

RUMÄNISCH SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN RUMÄNISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:
L2/B2
3 L/MaTri

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

G. Carstea, M.A.

095132 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache II
Mo 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 11.04.2016

Verwendbarkeit:
Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

G. Carstea, M.A.

095133 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache IV
Mo 16-18 Raum: BA 022 Beginn: 11.04.2016

SPANISCHE PHILOGOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

Dr. Dr. A. Pauly, A. Rolfes, Dr. J. Zamora

BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegeben Modalitäten und auch über QISPOS/LSF erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

MaTri: Module 1, 2, 4

3L: Module 1b, 2b, 6

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. T. Leuker

095036 Spanische Literatur des Mittelalters

Zeit: Mo 18-20

Raum: BA 006

Beginn: 11.04.2016

Die Vorlesung gibt anhand ausgewählter Texte aus Epik, narrativer und didaktischer Prosa, Lyrik und Drama einen Überblick über die spanische Literatur von den Anfängen bis zum Jahr 1500. Schwerpunkte werden auf der Zeit Alfons' X., auf dem Werk von Don Juan Manuel und der Dichtung des 15. Jahrhunderts liegen. Ein Reader mit Textauszügen wird kurz vor Semesterbeginn an alle Interessent*innen verschickt, die sich bis dahin per E-Mail beim Dozenten angemeldet haben: tleuk_01@uni-muenster.de

Die Vorlesung kann in mündliche Examina und schriftliche Prüfungen eingebracht werden. Sie beginnt **in der ersten Woche**.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. M. Baxmeyer

095037 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft

Zeit: Mo 14-16 Raum: SRZ 214 Beginn: 11.04.2016

Dieser Einführungskurs ist ein Repetitorium für diejenigen Studentinnen und Studenten, die die Abschlussklausur der Einführung im WiSe 2015/2016 nicht bestanden haben. Andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nicht zugelassen, es sei denn, sie studieren nach einer älteren Studienordnung. Leistungsanforderungen und Lektüregrundlagen sind dieselben wie in der Einführung des Wintersemesters.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. M. Baxmeyer

095038 Javier Cercas: Soldados de Salamina

Zeit: Di 10-12 Raum: SRZ 116 Beginn: 12.04.2016

Man gewinnt gegenwärtig den Eindruck, als würde die spanische Memorial-Literatur zu Bürgerkrieg und Franco-Zeit sich langsam totlaufen. Als Marktphänomen ist sie ungebrochen präsent. Die geschichtspolitischen Kontroversen nach 1999 haben die Produktivität noch einmal gesteigert. Künstlerisch jedoch weist der Weg nach unten – bis jetzt jedenfalls. Kaum ein Werk vermag heute noch neue Aspekte der jüngeren spanischen Geschichte literarisch zu verbildlichen oder zu einem Wechsel der Perspektive einzuladen. Literarischer Dienst nach Vorschrift dominiert.

Das war nicht immer so. Als Javier Cercas im Jahr 2001 seinen Roman „Soldados de Salamina“ veröffentlichte, löste er einen Skandal aus. Wie konnte der Protagonist so abfällig über die öffentliche Erinnerungsarbeit sprechen? Wieso ging es um das Schicksal eines *faschistischen* Schriftstellers, des Dichters Rafael Sánchez Mazas? Wurde hier nicht einer Gleichsetzung der ehemaligen Kriegsparteien das Wort geredet? Cercas' Roman verstieß gleich in mehrfacher Hinsicht gegen ausgesprochene und unausgesprochene Konventionen der Memorial-Literatur. Er offenbarte die Fußangeln der entpolitisierten Parteilichkeit, die sich in der spanischen Literatur breit gemacht hatte, öffnete den Raum für produktive geschichtspolitische Kontroversen, brach eine Lanze für die Freiheit der Kunst und ist als Meisterwerk der Erinnerungs-Literatur in Spanien längst kanonisiert. Auch in Deutschland gehört er mittlerweile zum Schulstoff.

Das Seminar wird zunächst unverzichtbare historische Kenntnisse über den Spanischen Bürgerkrieg (1936-1939) und die Diktatur Francisco Francos (1939-1975) vermitteln, um dann, aufbauend auf kulturwissenschaftlichen Erkenntnissen zum Gedächtnis, den „Kampf der Erinnerungen“ (Bernecker/Brinkmann) zu illustrieren, in dem Cercas mit seinem Roman so ungewöhnlich Partei ergriff. Anschließend wird das Werk eingehend analysiert, wobei narratologische Basisfertigkeiten nicht nur vermittelt, sondern eingeübt werden können. Abschließend werden Wert und Wirkung von „Soldados de Salamina“, auch in anderen Medien (etwa dem Film), kritisch bewertet und kontextualisiert.

Lektüregrundlage des Seminars ist folgendes Werk:

Cercas, Javier, Soldados de Salamina, Barcelona (Tusquets) 2001 [andere vollständige Ausgaben sind zulässig]

Die Kenntnis des Primärtextes wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt und in einer der ersten Sitzungen abgeprüft. Mangelnde Textkenntnis führt zum Ausschluss aus dem Seminar.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 35 beschränkt. Eine rechtzeitige persönliche Anmeldung unter m_baxm01@uni-muenster.de ist notwendig.

Das PS ist bereits voll. Es können keine weiteren Teilnehmer mehr aufgenommen werden

C. Münder y Estellés

095039 Teatro español
Zeit: Di 12-14 Raum: F 041 Beginn: 12.04.2016

El objetivo de este seminario es adquirir un conocimiento general de los problemas relacionados con la formación y el desarrollo del teatro español de la primera mitad del siglo XX. Con el fin de indagar en las corrientes, autores, producción y técnicas de representación que han ido consolidando la escena española, se estudiarán los siguientes aspectos: la ruptura con el teatro decimonónico, la hegemonía del teatro burgués, la pervivencia del modelo teatral comercial, el teatro de la generación del 98 y los intentos de renovación de la escena española.

La lectura de *Los intereses creados* (1907) y *Luces de bohemia* (1920) permitirá al alumno familiarizarse con el teatro poético y la influencia modernista palpable en el teatro benaventino así como con la superación de los planteamientos simbolistas y expresionistas que caracterizan la trayectoria teatral de Ramón del Valle-Inclán.

Idioma: español, nivel avanzado.

Inscripción: por correo electrónico muendere@uni-muenster.de.

Requisitos: exposición oral en alemán o en español; redacción de un trabajo en lengua española.

Lecturas obligatorias:

Los intereses creados, Jacinto Benavente

Luces de bohemia, Ramón del Valle-Inclán

Dr. A. Pauly → entfällt!

~~095040 La Generación del 98
Zeit: Di 14-16 Raum: SRZ 114 Beginn: 03.05.2016~~

~~Los autores del 98 manifiestan en sus obras una conciencia de crisis metafísica, estética e ideológica. En clase se precisarán las preocupaciones noventayochistas a partir de la lectura de fragmentos/poesías pertenecientes a *La voluntad* (1902) de Azorín, *Campos de Castilla* (1912) de Machado y *Luces de Bohemia* (1924) de Valle-Inclán. Se tendrán en cuenta tanto la situación política y social de la España de la Restauración como las influencias filosóficas y los antecedentes literarios de la generación del 98. Es imprescindible la lectura previa al comienzo del curso de *La voluntad* y de la segunda y duodécima escena de *Luces de bohemia*. Los estudiantes que no se atengan a ello serán excluidos del curso. Los demás materiales se pondrán a disposición de los participantes a través de LearnWeb. Las clases se impartirán en español. Las inscripciones se realizarán mediante correo electrónico (paulya@uni-muenster.de). Hay un límite de veinte estudiantes.~~

~~Créditos: Exposición oral en español (30 min/estudiante) y un trabajo escrito en alemán (en caso de tratarse de hispanohablantes, en español) de 12-15 págs.~~

~~Ediciones: José Martínez Ruiz [Azorín], *La voluntad*. Ed. de María Martínez del Portal. Sexta edición. Madrid: Cátedra 2014 y Ramón del Valle-Inclán, *Luces de bohemia*. *Esperpento*. Ed. de Alonso Zamora Vicente. Quincuagésima quinta edición. Madrid: Espasa Calpe 2008.~~

~~Crítica: Ángel L. Prieto de Paula, *Azorín frente a Nietzsche y otros asedios noventayochistas*. Alicante: Editorial Agua Clara 2006 y John P. Gabriele [ed.], *Divergencias y unidad: perspectivas sobre la Generación del '98 y Antonio Machado*. Madrid: Orígenes 1980.~~

Dr. A. Sagar García

095083 Themen der spanischen Mittelalter-, Renaissance- und Barockliteratur in der Pop- und Rockmusik
Zeit: Mi 8-10 Raum: F 33 Beginn: 13.04.2016

Durch die musikalischen Bearbeitungen von Bands wie In Extremo, Papá Levante, Metallium, Faun oder Mägo de Oz (unter anderen) werden wir einige zentrale Texte und Gattungen der spanischen Mittelalter-, Renaissance- und Barockliteratur durchgehen. Hauptsächlich werden wir die modernen Texte analysieren und sie mit dem Original vergleichen, um zu bestimmen, ob dieses hinter der modernen Bearbeitung steht, und

welche Elemente des originalen Textes bearbeitet wurden, inwiefern und aus welchen Gründen. Der Kurs findet auf Deutsch statt, aber Spanisch- und Englischkenntnisse sind nötig.

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. M. Baxmeyer

095041 Wirklichkeit der Fiktion, Fiktion der Wirklichkeit? Werke der nonfictional fiction in Lateinamerika

Zeit: Mo 10-12 Raum: SRZ 116 Beginn: 11.04.2016

Die Grenze zwischen Fiktion und Wirklichkeit, hat der große russische Literaturwissenschaftler Michail Bachtin einmal gesagt, sei von den Göttern nicht ein- für allemal gezogen werden. Während konstruktivistische, postmoderne und medienkritische Theorieansätze, gleichsam in unfreiwilliger Nachfolge des Neokantianismus, ein wachsendes Bewusstsein dafür schaffen, wie sehr das, was wir für die Wirklichkeit halten, ein Produkt unserer geistigen Schöpfung und dominierender Diskurse ist, hat sich im 20. Jahrhundert auch die Literatur an der brüchigen Mauer zu schaffen gemacht, die die Welt des Erfundenen von der Welt des Wirklichen zu trennen scheint.

Die Wiege dessen, was die aktuelle Literaturwissenschaft (eher hilflos) als *nonfictional fiction* bezeichnet, steht in Lateinamerika – genauer gesagt: in Argentinien. Hier schuf Rodolfo Walsh mit seinem Werk „Operación masacre“ über die (gescheiterte) Ermordung von 12 Zivilisten im Jahr 1956 durch die Putschregierung General Eugenio Aramburus eine neue Gattung, die *fact and fiction* auf bis dahin nie gesehene Weise mischte und noch immer geeignet ist, allzu starr denkende Forscherinnen und Forscher zu verwirren: Was ist dieses Werk nun? Eine Reportage? Ein Krimi? Ein historischer Roman? Ein autobiographisches Zeugnis? Ein Sachbericht? Dichtung? Wahrheit? Es dauerte nicht lange, bis die kritische Intelligenz des Kontinents verstand, welche politischen und künstlerischen Möglichkeiten der 1977 ermordete Walsh ihnen in die Hand gelegt hatte. Die mexikanische Schriftstellerin Elena Poniatowska nutzte „Operación masacre“ als Vorlage, um einen weiteren vertuschten Massenmord ins Licht zu rücken, in ihrem Werk „La noche de Tlatelolco“. An kaum einer literarischen Quelle lässt sich das komplexe Verhältnis von Fiktion und Wirklichkeit besser und vielschichtiger diskutieren als an diesen beiden Werken.

Nach einer kritischen Einführung in aktuelle Fiktionalitätstheorien und den philosophischen Konstruktivismus wird sich das Seminar detailliert beiden Werken zuwenden und sie vor ihrem jeweiligen politischen, historischen und literarischen Hintergrund analysieren. Da es von „Operación masacre“ mehrere – zum Teil auf problematische Weise unterschiedliche – Versionen gibt und „La noche de Tlatelolco“ nur mehr antiquarisch zu bekommen ist, werden beide Werke (neben anderen Materialien) in Kopie in Form eines Readers zur Verfügung gestellt, der zu Beginn des Semesters in Franks Copyshop in der Frauenstraße zu erwerben ist.

Die Kenntnis beider Romane wird zu Beginn des Semesters vorausgesetzt und gegebenenfalls abgeprüft. Mangelnde Textkenntnis führt zum Ausschluss aus dem Seminar. Da die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 35 beschränkt ist, ist eine rechtzeitige persönliche Anmeldung unter m_baxm01@uni-muenster.de erforderlich.

Das HS ist bereits voll. Es können keine weiteren Teilnehmer mehr aufgenommen werden

Dr. C. Rivero

095042 Mille modi veneris: representaciones del amor en la literatura española del a Edad Media al siglo XX

Zeit: Do 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 21.04.2016

El amor ha sido un tema constante de la creación literaria desde sus orígenes hasta nuestros días. El presente seminario se propone analizar sus distintas representaciones en la literatura española desde la perspectiva de la historia de las ideas. Vincularemos, asimismo, su evolución con la historia de la cultura, partiendo de la Antigüedad clásica, pasando por los Siglos de Oro, la Ilustración y el Romanticismo para llegar, finalmente, al siglo XX, donde culminará nuestro recorrido. ¿Qué concepciones del amor dominan en la tradición literaria española?, ¿qué relaciones establecen con el otro?, ¿cómo se relacionan con el contexto cultural que las ve surgir?, ¿cuáles son las formas literarias en las que se expresa? Estas serán algunas de las cuestiones que abordaremos a través del análisis de una serie de obras de lectura obligatoria que serán previamente seleccionadas por la docente. Tanto el trabajo como la exposición oral podrán realizarse tanto en lengua alemana como en lengua española. La inscripción tendrá lugar el primer día de curso.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki (gemeinsam mit Dr. C. Rivero)

095045 Moralistik in Spanien und Frankreich
Zeit: Do 18-20 Raum: KTh IV Beginn: 21.04.2016

„Moralistik“ hat zunächst nichts mit moralischen Vorschriften zu tun. Vielmehr geht es um Sitten, lat. „mores“, die beobachtet und erörtert werden. Da Sitten aber normengeleitet sind, kommen dann doch Handlungsnormen in den Blick. Häufig, aber nicht immer, treten moralistische Schriften in Kleingattungen, wie Aphorismus, Porträt oder Essai auf. Besondere Beachtung sollen Regeln zur Dialogführung und zur Konversation finden. Aus der französischen Literatur können Texte von Montaigne, Pascal, La Rochefoucauld, La Bruyère, Ch. de Méré, Morvan de Bellegarde und Montesquieu analysiert werden, aus der spanischen Literatur Pedro Mexía, Antonio de Torquemada, Antonio de Guevara, Lorenzo Palmireno, Gracián Dantisco und Baltasar Gracián.

Prof. Dr. T. Leuker

095095 Mitología y poesía: El Parnaso en Latinoamérica
Zeit: Di 10-12 Raum: BA 022 Beginn: 12.04.2016

En la segunda mitad del siglo XIX, muchos escritores latinoamericanos que aspiraban a enriquecer la cultura de sus países de origen seguían con atención los movimientos literarios franceses. Uno de estos movimientos es el llamado *Parnasse*, una corriente elitaria que propone una nueva imagen de la Antigüedad greco-latina. Un alumno del más importante representante de los *Parnassiens*, Charles Marie René Leconte de l'Isle, fue el cubano José María de Heredia, autor de impecables sonetos en lengua francesa. Al modelo y a la poética de Leconte de l'Isle y Heredia se inspiró, más marcadamente que otros poetas del modernismo hispanoamericano y aun más claramente que ciertos poetas brasileños que no hesitaban a proclamarse Parnasianos, un poeta y diplomato argentino, Leopoldo Díaz (1862-1947). Su tercer libro de poesía, *Bajo-relieves* (1895), una colección de sonetos mitológicos, estará al centro del seminario. Quien se inscribe al curso, recibirá un correo con un pdf de la obra. La colección de Díaz nos ofrecerá varias ocasiones de comparar los textos del autor con ejemplos más antiguos de poesía mitológica en lengua española (del Siglo de Oro y del Neoclasicismo) y con textos del *Parnasse* francés. Para entrar en el argumento, **en la primera reunión, es decir el 12 abril de 2016**, discutiremos los conceptos clave desarrollados en el siguiente artículo:

Klaus Hempfer, *Konstituenten Parnassischer Lyrik*, en: *Romanische Lyrik. Dichtung und Poetik*. W. Pabst zu Ehren, hrsg. von Titus Heydenreich, Eberhard Leube und Ludwig Schrader, Tübingen 1993, S. 69-91 (admito que el texto es difícil, pero vale la pena intentar seguir las líneas principales de su argumentación).

El seminario no presupone el conocimiento del francés, aunque quienes sepan leer esta lengua puedan seguir el curso con particular provecho.

Es **obligatoria** la inscripción al seminario por correo electrónico **hasta el 31 marzo 2016** (tleuk_01@uni-muenster.de).

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge/LPO

Verwendbarkeit

LPO 2003: Hauptstudium

M3, M7: Module 1 und 2

M4: Module 1A, 2A, 2B

E3, E4: Vermittlungsmodule, Fachwissenschaftsmodule

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, 6

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

095043 Crisis y teatro: la obra dramática de Diana de Paco

Zeit: Fr 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 22.04.2016

El curso se dedica a escogidas obras dramáticas de la dramaturga española Diana de Paco (*1973). Será objetivo del curso analizar las diversas formas dramáticas y dramatúrgicas, así como el tema de la crisis en relación con los conflictos desarrollados en las obras. La participación en un workshop con la autora a principios de julio y en el coloquio "Crisis y Creatividad" que se celebrará en Münster después del workshop es obligatoria.

Los dramas *Polifonía* (2001), *PCP* (2004-2005), *Obsession Street* (2008) y *El asegurado* (2014), así como la lectura recomendada, estarán a la disposición de los estudiantes a partir del 20 de febrero de 2016 (forner@uni-muenster.de). La lectura de estas obras hasta el comienzo del semestre es obligatoria.

El curso ofrece igualmente la posibilidad de visitar en mayo y junio dos producciones de las Ruhrfestspiele en Recklinghausen: *Das Leben ein Traum. Calderón. Nach Pedro Calderón de la Barca und Pier Paolo Pasolini*, puesta en escena de Frank Hoffmann (coproducción Ruhrfestspiele Recklinghausen, Théâtre National du Luxembourg, Schauspiel Hannover, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg) y *VIP*, de Ramon Fontserè y Martina Cabanas (puesta en escena: Ramon Fontserè, Els Joglars Barcelona).

Las entradas para las Ruhrfestspiele se han puesto a la venta en el despacho de la señora Forner. Una lista de las obras dramáticas se encuentra siguiendo el enlace "Bauer-Funke -> Veranstaltungen am Lehrstuhl" en la página web de nuestro Instituto de Filología Románica.

Lectura recomendada:

- López Mozo, Jerónimo: "Diana de Paco Serrano, de los mitos griegos a nuestros contemporáneos", in: *Estreno: Cuadernos del Teatro Español Contemporáneo* 36.2 (2010): pp. 13-28.
- Miras, Domingo: "La tela de Penélope", in: *Primer Acto: Cuadernos de Investigación Teatral* 291 (2001): pp. 90-97.
- Villán, Javier: „Diana de Paco, ensayista y dramaturga: Complejidad de un teatro que parte de la tragedia“, in: *Estreno: Cuadernos del Teatro Español Contemporáneo* 36.2 (2010): pp. 72-81.

La inscripción se realizará a través del correo electrónico (forner@uni-muenster.de) con el formulario siguiente:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Prof. Dr. T. Leuker

095044 Íñigo López de Mendoza, Marqués de Santillana, protagonista del Prerrenacimiento español

Zeit: Di 8-10

Raum: BA 006

Beginn: 12.04.2016

El Marqués de Santillana es una figura clave en el desarrollo de la literatura española del siglo XV. Poseía una riquísima biblioteca (atentamente estudiada por Mario Schiff en un célebre estudio del 1905), en la cual reunía textos de diferentes lenguas: junto a obras españolas, coleccionaba manuscritos en latín, francés, provenzal, catalán y italiano. En el *Prohemio* a una de sus colecciones poéticas, trazó una historia de las literaturas romances,

y con sus *Sonetos al itálico modo* introdujo a la literatura española la más famosa forma poética inventada en Italia. Sus obras en verso cubren una gran variedad de géneros y formas: dominan los textos líricos (de ellos forman parte las *Serranillas*, talvez su obra más conocida), pero tampoco faltan ensayos de poemas épicos como la *Comedieta de Ponza*. Muchos de los escritos del Marqués atestiguan su importante papel en la sociedad española de Cuatrocientos, y casi todos documentan sus esfuerzos de enriquecer la cultura española, no sólo a través de la divulgación de doctrinas, sino también con la experimentación de nuevas formas de comunicación estética.

Para poder participar al seminario es **obligatoria** la inscripción por correo electrónico (tleuk_01@uni-muenster.de) **hasta el 31 marzo de 2016**.

Se recomienda a todos los interesados comprar el siguiente volumen: Marqués de Santillana, *Poesía lírica*, ed. Miguel Ángel Pérez Priego, Madrid: Cátedra, 1999 (2008), 13,60€. En la primera reunión, es decir la del **12 abril de 2016**, discutiremos juntos sobre varios aspectos tratados en la introducción de dicha edición.

Dr. C. Rivero

095046 Utopías literarias: de la Antigüedad clásica al siglo XX

Zeit: Do 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 21.04.2016

Es propósito de este seminario realizar un recorrido por las principales utopías de la tradición occidental desde sus orígenes hasta la posguerra, prestando especial atención a las literaturas francesa y española. A partir de él, trataremos de determinar cuál es el papel de la utopía en la historia de la cultura, su vinculación con el poder y su singularidad frente a otros géneros, como la ciencia ficción. El análisis seguirá un orden cronológico que permita establecer de qué forma ha evolucionado el género utópico a lo largo de los siglos y en qué medida refleja, asimismo, la concepción de progreso de una determinada época. Tanto las obras que conformarán el corpus de lectura del seminario como el conjunto de textos teóricos en los que se apoyará el análisis de las mismas serán previamente seleccionados por la docente.

El curso se impartirá en lengua española. Número máximo de alumnos: 30. La inscripción debe realizarse previamente por correo electrónico en la dirección: carmen.rivero@uni-muenster.de

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM BACHELOR-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

J. Lührmann

095048 Erinnerungskultur

Zeit: Mo 16-18 Raum: G 120 Beginn: 18.04.2016

El régimen franquista fue un régimen de venganza y yo quiero denunciar el olvido de esa época, porque creo que no se ha procurado una reparación por todas las injusticias y vilezas cometidas contra la mitad de los españoles. Aquí aún no se ha pedido perdón por lo que sucedió, esa herida sigue abierta y sobre ella no se puede echar nostalgia ni cierta 'vaselina'. Está prohibido olvidar.

(José Sánchez Sinisterra in: El Cultural.es 14.11.2002)

In Kriegs- und Krisenzeiten wie der Franco-Diktatur in Spanien gilt einzig die geschichtliche Sicht der Machthaber und Diktatoren, während die kritische Auseinandersetzung der Unterlegenen strikt unterbunden wird. Die erinnerungskulturelle Aufarbeitung traumatischer Erlebnisse findet erst mit einiger Verzögerung statt, doch drängt sich mit zunehmendem zeitlichen Abstand auch in Spanien immer mehr in den Vordergrund.

Medien wie das Theater und der Film haben dabei vor allem durch ihre Breitenwirkung eine besondere gesellschaftliche Bedeutung, die mit ihren speziellen Inszenierungsformen in dieser Übung erarbeitet werden sollen. Einer der ersten spanischen Autoren, der sich mit der Vergangenheit Spaniens auseinandersetzte, war José Sanchis Sinisterra in seinem 1987 aufgeführten Werk *¡Ay, Carmela!*, welches 1990 unter dem gleichen Titel von Carlos Saura verfilmt wurde. Als Arbeitsgrundlage der Übung ist dieses Werk vor Semesterbeginn zu lesen, während andere Werke semesterbegleitend erarbeitet werden sollen.

Eine **Anmeldung** ist unter folgender Emailadresse möglich:

JanaLuehrmann@hotmail.com

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM MASTER-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Dr. C. Rivero

095046

Utopias literarias: de la Antigüedad clásica al siglo XX

Zeit: Do 16-18

Raum: BA 006

Beginn: 21.04.2016

Es propósito de este seminario realizar un recorrido por las principales utopías de la tradición occidental desde sus orígenes hasta la posguerra, prestando especial atención a las literaturas francesa y española. A partir de él, trataremos de determinar cuál es el papel de la utopía en la historia de la cultura, su vinculación con el poder y su singularidad frente a otros géneros, como la ciencia ficción. El análisis seguirá un orden cronológico que permita establecer de qué forma ha evolucionado el género utópico a lo largo de los siglos y en qué medida refleja, asimismo, la concepción de progreso de una determinada época. Tanto las obras que conformarán el corpus de lectura del seminario como el conjunto de textos teóricos en los que se apoyará el análisis de las mismas serán previamente seleccionados por la docente.

El curso se impartirá en lengua española. Número máximo de alumnos: 30. La inscripción debe realizarse previamente por correo electrónico en la dirección:

carmen.rivero@uni-muenster.de

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Kompetenzmodul

Dr. R. Badía Fumaz

095049

Kolloquium

Zeit: Do 16-18

Raum: **SRZ 19**

Beginn: 14.04.2016

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung dient desweiteren der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen. Anmeldung per E-Mail an rocio.badia@uni-muenster.de.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094974 Kolloquium
Zeit: Fr 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 22.04.2016

Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls, an Master-Examenskandidat/innen und Doktorand/inn/en, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlußprüfungen im Bereich der französischen und der spanischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den Teilnehmer/innen in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlußarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.

Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: karen.forner@uni-muenster.de) mit folgendem Formular ist obligatorisch:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

095050 Kolloquium für Doktoranden
Zeit: Di 18-20 (14tägl.) Raum: BA 104 Beginn: 19.04.2016

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

M3, M7: Modul II

M4: Modul 1B, Modul 2B

E3, E4: Vermittlungsmodul

J. Lührmann

095051 Relatos breves
Zeit: Di 18-20 Raum: F 042 Beginn: 12.04.2016

Obwohl die neuen Medien immer stärkeren Eingang in den Unterricht finden, ist der Text weiterhin das vorherrschende Medium. Dazu stellt sich dann oft die Frage, ob authentische oder didaktisierte, literarische oder Sach- und Gebrauchstexte die richtige Wahl für den Spanischunterricht sind. Vielfach werden dann die vermeintlich schwierigen und längeren literarischen Texte hintangestellt.

Doch hier bieten gerade Kurzgeschichten eine gute Möglichkeit für erste Kontakte mit authentischen literarischen Werken, die deshalb im Zentrum dieses Seminars stehen sollen. Dabei sollen Kurzgeschichten aus verschiedenen Epochen und Regionen der spanischsprachigen Welt auf ihre Unterrichtstauglichkeit untersucht werden. Hierbei geht es sowohl um die inhaltliche Erarbeitung als auch die didaktische Umsetzung. Die Verbindung mit anderen medialen Formen kann außerdem Chancen und Möglichkeiten zum Einsatz des Textes im Unterricht bieten, die untersucht und gegeneinander abgewogen werden sollen.

So sollen einsatzfertige Konzepte und Materialien entwickelt und erprobt werden, die im Schulunterricht für das Fach Spanisch angewendet werden können.

Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 20 Studentinnen und Studenten begrenzt. Eine

Anmeldung ist unter folgender Emailadresse möglich:

JanaLuehrmann@hotmail.com

J. Lührmann

095052

El bilingüismo

Zeit: Mo 18-20

Raum: F 042

Beginn: 18.04.2016

Selten sind Zentralabiturthemen im Fach Spanisch von solch brennender Aktualität, wie es beim Bilingüismo der Fall ist. Die Diskussionen (Demonstrationen, Abstimmungen, usw.) um die Unabhängigkeit Kataloniens von Spanien sind in vielen Medien und somit auch den Köpfen der Schülerinnen und Schüler präsent. Nicht zuletzt ist die Hauptstadt Kataloniens, Barcelona, als Urlaubsmetropole und aufgrund ihres Fußballklubs ein Gesprächsthema unter den Jugendlichen. Doch vielfach herrscht Unwissenheit über die Ausmaße der Zweisprachigkeit und die Gründe für die Forderung nach einer Unabhängigkeit, was einen Anknüpfungspunkt zur Alltagswirklichkeit der Lernenden bietet.

Darüber hinaus werden aber vielfach die anderen bilingualen Regionen Spaniens vergessen, die mit ihrer Geschichte, Kultur und Sprache viele weitere interessante Aspekte für den Unterricht bieten.

So sollen im Seminar aktuelle landeskundliche, politische und gesellschaftliche Aspekte der verschiedenen Regionen Spaniens thematisiert werden, ebenso wie geschichtliche.

Eine erste Möglichkeit zur Thematisierung dieser Inhalte bietet sich durch die Literatur, sodass die Arbeit mit Texten im Vordergrund stehen wird. Doch gerade durch die Verbindung mit auditiven und visuellen Medien ergeben sich viele Möglichkeiten den Unterricht für die Schülerinnen und Schüler attraktiv zu gestalten, weshalb auch Musik, Filme, etc. im Seminar behandelt werden sollen.

Orientiert an den aktuellen fachdidaktischen Standards wird das Thema dabei sowohl inhaltlich erarbeitet als auch eine didaktische Umsetzung praktiziert und geübt, damit eine direkte Anwendung im Schulalltag denkbar ist. Dabei werden die Themengebiete als konkrete Unterrichtsstunden geplant und umgesetzt. Auf diese Weise sollen Bausteine des Lehreralltags erlernt und ausgebaut werden, um eine Basis für die spätere Schulpraxis schaffen zu können.

Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 20 Studentinnen und Studenten begrenzt. Eine **Anmeldung** ist unter folgender Emailadresse möglich:

JanaLuehrmann@hotmail.com

S. Schäfer

095053

Fachdidaktik im modernen Spanischunterricht - Inhalte und Planung des Spanischunterrichts in der Schule

Zeit: Mo 16-18

Raum: SRZ 116

Beginn: 11.04.2016

Für angehende Lehrerinnen und Lehrer ist es oft schwierig, das an der Universität erworbene theoretische Wissen auf die Vorgaben und Inhalte des Lehrplans zu übertragen und an die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler anzupassen. Im Rahmen dieses sehr an der schulischen Praxis und Wirklichkeit orientierten Seminars sollen Grundlagen für die Erteilung von modernem Spanischunterricht geschaffen werden, um auf die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen im Bereich Schule besser vorbereitet zu sein. Nach der Schaffung einer gemeinsamen Basis sollen anhand ausgewählter Schwerpunkte Unterrichtsversuche geplant, durchgeführt und besprochen werden. Viel Wert soll dabei auf eine intensive Reflexion der beobachteten Versuche liegen. Die Anmeldung erfolgt per Mail bis eine Woche vor Vorlesungsbeginn unter: schaeftsa@unimuenster.de.

S. Schäfer

095054

Vorbereitung auf das Kernpraktikum Spanisch

Zeit: Mo 18-20

Raum: SRZ 116

Beginn: 11.04.2016

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Herausforderungen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

Mit Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung, der intensiven Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, mit Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, mit Landeskunde, Textarbeit an

verschiedenen Schulformen, Literatur und mit Sachtexten. Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich:

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)

Bausch, Karl Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Basel: Francke (52005)

Decke-Cornill, Helene, Küster, Lutz. *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Narr (2010)

Fäcke, Christiane. *Fachdidaktik Spanisch*. Tübingen: Narr (2011)

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Grünewald, Andreas (Hrsg.); Küster, Lutz (Hrsg.) *Fachdidaktik Spanisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2009)

Die Anmeldung findet per E-Mail an schaefsa@uni-muenster.de statt.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

Ziel des Seminars ist, dem Lehramtsstudierenden einen forschenden Zugang zur Unterrichtspraxis zu bieten und die Auseinandersetzung mit seinem beruflichen Selbstverständnis zu fördern. Der Studienschwerpunkt ist die Anleitung zum Vorgehen bei einem Studienprojekt, in dessen Vordergrund die Beobachtung und Reflexion von Unterrichtsprozessen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichen Theorieansätzen steht. Die im Studium erworbenen Fachkenntnisse sollen anhand einer im Seminar eigenständig entwickelten Fragestellung in die Praxis umgesetzt, dokumentiert und ausgewertet werden.

C. Münder y Estellés

095055 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) im Fach Spanisch

Vorbesprechung: 20.05.2016, 10-12 Uhr, Raum: COR 45

1. Blocktermin: 15.07.2016, 10-18 Uhr, Raum: COR 45

2. Blocktermin: 30.07.2016, 10-14 Uhr, **Raum: SRZ 104**

C. Münder y Estellés

095056 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) im Fach Spanisch

Vorbesprechung: 27.05.2016, 10-12 Uhr, Raum: COR 45

1. Blocktermin: 16.07.2016, 10-18 Uhr, **Raum: SRZ 214**

2. Blocktermin: 29.07.2016, 10-14 Uhr, Raum: COR 45

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

In Anlehnung an das vorangegangene Projektseminar (WS 2015/16) und an die laufende Praxisphase in den Schulen dient der Zwischenblock dem Austausch und der Beratung über das Studienprojekt. In der Nachbereitung sollen die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen im Sinne des forschenden Lernens in der Lerngruppe vorgestellt und diskutiert werden.

C. Münder y Estellés

095057 Projektseminar „Praxissemester“ im Fach Spanisch, Schwerpunkt:
Fehlerkorrektur
Zwischenblock: 09.05.2016, 16-20 Uhr, Raum: COR 45
Nachbereitung: 26.07.2016, 10-14 Uhr, Raum: COR 45

C. Münder y Estellés

095058 Projektseminar „Praxissemester“ im Fach Spanisch, Schwerpunkt: Mündliche
Kommunikation
Zwischenblock: 07.05.2016, 14-18 Uhr, Raum: BA 006
Nachbereitung: 27.07.16, 10-14 Uhr, Räume: COR 34 (10-12 Uhr),
COR 47 (12-14 Uhr)

FORSCHUNGSMETHODEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

J. Lührmann

095059 Forschungsmethoden für das Praxissemester
Zeit: Di 16-18 Raum: F 041 Beginn: 12.04.2016

Im Praxissemester soll Studierenden das Handlungsfeld Schule in seinen unterschiedlichen Aspekten nähergebracht werden. Die verschiedenen Handlungsfelder und damit verbundenen Kompetenzen des Lehrerberufs sind oft so vielschichtig, dass nur ein direktes Erleben, Beobachten und Untersuchen einen verständlichen Einblick bietet.

Das *Forschende Lernen* bietet hierfür verschiedene Methoden (Beobachtung, Forschungstagebuch, Fragebogen, Interview) die gemeinsam erarbeitet werden sollen. Dabei werden Fragestellungen entwickelt und ausgewählt, sowie Methoden zur Überprüfung und Präsentation angeeignet. Die Untersuchungen stützen sich vor allem auf das folgende Werk, das zur Einarbeitung empfohlen wird:

Altrichter/Posch (2006): *Lehrer und Lehrerinnen erforschen ihren Unterricht*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Eine **Anmeldung** ist unter folgender Emailadresse möglich:
JanaLuehrmann@hotmail.com

SPRACHPRAXIS

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA I

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul
MaTri, 3L: Module 3 und 5

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la

biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Texto obligatorio:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. García Albero

095060 Ejercicios de gramática I
Zeit: Mo 10-12 Raum: COR 43 Beginn: 18.04.2016

F. Fröse → entfällt!

~~095061 Ejercicios de gramática I
Zeit: Di 10-12 Raum: SRZ 17 Beginn: 12.04.2016~~

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

3L: Module 5 und 6

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos.

Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso.

Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. R. Badía Fumaz

095062 Ejercicios de gramática II
Zeit: Mi 10-12 Raum: SRZ 18 Beginn: 13.04.2016

Dr. J. García Albero

095063 Ejercicios de gramática II
Zeit: Mo 12-14 Raum: COR 43 Beginn: 18.04.2016

Dr. J. Zamora

095064 Ejercicios de gramática II
Zeit: Mo 16-18 Raum: F 041 Beginn: 18.04.2016

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

M4: Modul 1A

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana

Gutiérrez Araus, M. L. (4^a2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. R. Badía Fumaz

095065 Ejercicios de gramática III
Zeit: Mi 12-14 Raum: F 040 Beginn: 13.04.2016

Dr. J. García Albero

095066 Ejercicios de gramática III
Zeit: Mi 10-12 Raum: COR 38 Beginn: 20.04.2016

Dr. J. Zamora

095067 Ejercicios de gramática III
Zeit: Mo 14-16 Raum: G 120 Beginn: 18.04.2016

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el *Marco común europeo de referencia para las lenguas*). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

La inscripción se podrá realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*).

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (4^a1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Dr. J. García Albero

095068 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mi 12-14 Raum: COR 43 Beginn: 20.04.2016

C. Münder y Estellés

095069 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mi 10-12 Raum: SRZ 117 Beginn: 13.04.2016

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

3L: Modul 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,

(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Dr. A. Pauly

095070 Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Zeit: Di 16-18

Raum: SRZ 114

Beginn: 03.05.2016

Habrà un límite de plazas establecido en 20 participantes por curso.

Dr. A. Pauly

095040 Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Zeit: Di 14-16

Raum: SRZ 114

Beginn: 03.05.2016

Habrà un límite de plazas establecido en 20 participantes por curso.

Dr. J. Zamora

095072 Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Zeit: Mi 10-12

Raum: F 104

Beginn: 20.04.2016

Habrà un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Vertiefungsmodul

M4: Modul 1B

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel C1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,

(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Habrà un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la asignatura

Übersetzung Deutsch – Spanisch II.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag

Dr. J. García Albero

095073 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mo 16-18 Raum: **COR 38** Beginn: 18.04.2016

Dr. J. Zamora

095074 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mi 14-16 Raum: GC 307 Beginn: 20.04.2016

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

M3, M7: Modul 1

M4: Modul 2A

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

MaTri, 3L: Module 1 und 3

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes (nivel C2 según el MCER).

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gamero Pérez, S. (2005): *Traducción alemán-español. Aprendizaje activo de destrezas básicas*, Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I

Dr. J. García Albero

095075 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Mo 18-20 Raum: F 234 Beginn: 18.04.2016

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico javier.garcia@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

Dr. J. Zamora

095076 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Do 10-12 Raum: F 104 Beginn: 21.04.2016

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico jzamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes.

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

MaTri, 3L: Module 3 und 5

M4: Modul 1B

N. N. → entfällt!

~~095077 Übersetzung Spanisch-Deutsch~~

~~Zeit: Fr 10-12 Raum: COR 34 Beginn: 15.04.2016~~

~~Übersetzen ist eine Kunst, keine Schulaufgabe! Wer übersetzen will, muss zwei Sprachen sehr gut beherrschen: Die fremde und die eigene. Zumal literarische Übersetzungen werfen reizvolle Probleme auf, die mit dem bloßen Griff zum Lexikon nicht zu bewältigen sind. Neben der sprachpraktischen Übung wird der Kurs die Schwierigkeiten beim Übersetzen verschiedener Texttypen und Gattungen verdeutlichen und einführen in die theoretische wie praktische Probleme der literarischen Übersetzung. Die zugrunde gelegten Texte werden zur Verfügung gestellt. Die Anmeldung erfolgt in der vorlesungsfreien Zeit unter finnja.froese@outlook.com.~~

Dr. A. Pauly

095071 Übersetzung Spanisch-Deutsch

Zeit: Mi 16-18 Raum: SRZ 114 Beginn: 04.05.2016

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción del español al alemán y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de las consideraciones teóricas será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos literarios españoles (nivel C2 según el marco común europeo de referencia para las lenguas). Los textos se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb. Las inscripciones se realizarán durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103).

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

Dr. C. Rivero

095079 Mündliche Kommunikation

Zeit: Fr 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 22.04.2016

A través del presente curso el alumno desarrollará sus habilidades de comunicación presencial en lengua española. Perfeccionará, con este objetivo, la competencia lingüística necesaria para un correcto uso de la lengua oral tanto en el ámbito cotidiano como en el académico y adquirirá conocimientos sobre aspectos fundamentales de la cultura y la sociedad hispánicas, que deberá exponer o debatir a partir de la articulación lógica de discursos orales con corrección fonética, morfológica, sintáctica y semántica. Serán imprescindibles la participación activa, la realización puntual de las tareas encomendadas así como la superación de un examen final. El curso se impartirá en lengua española y la inscripción se realizará el primer día de clase.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION I

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

Dr. A. Pauly

095080 Schriftliche Kommunikation I

Zeit: Do 14-16

Raum: SRZ 18

Beginn: 12.05.2016

El objetivo principal de la asignatura será la profundización en el aprendizaje de la lengua española mediante ejercicios de expresión escrita en español (nivel B2 según el MCER). Reflexionaremos sobre las funciones que ejerce la expresión escrita en el aula de español L2 y presentaremos actividades relacionadas con la enseñanza de la producción escrita. Se pretende que al final del curso el alumno sea capaz de reproducir las estructuras y convenciones de diferentes modelos de texto españoles.

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado las asignaturas *Ejercicios de gramática I* y *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION II / REDACCIÓN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

M4: Modul 1A

Dr. A. Pauly

095081 Schriftliche Kommunikation II

Zeit: Do 16-18

Raum: SRZ 114

Beginn: 12.05.2016

El objetivo principal de la asignatura será adquirir las técnicas necesarias para redactar un texto en español con fines específicos (nivel C1 según el MCER).

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado todas las asignaturas del *Aufbaumodul Sprachpraxis*.

COMENTARIO DE TEXTOS (Bachelorstudiengang)

LPO 2003: Hauptstudium

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

Dr. A. Pauly

095082 Comentario de textos

Zeit: Mi 14-16

Raum: SRZ 114

Beginn: 04.05.2016

En clase se analizarán fragmentos de obras destacadas de autores españoles e hispanoamericanos según los esquemas para el comentario de textos de Lázaro Carreter/Correa Calderón (1989) y Díez Borque (1992). Los materiales se pondrán a disposición de los estudiantes a través de *LearnWeb*. Es prerequisite haber aprobado el *Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft*. La inscripción se realizará durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español. Hay un límite de 18 estudiantes.

Créditos: Exposición oral en español (30 minutos/estudiante) y *exposé* en español (6 págs.).

Bibliografía: José María Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. 18ª ed. Madrid: Playor 1992. Fernando Lázaro Carreter, Evaristo Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Edición revisada y ampliada. 27ª ed. Madrid: Cátedra 1989.

Dr. M. Díez Yáñez

095047 Comentario de textos del Siglo de Oro
Zeit: Di 10-12 Raum: F 029 Beginn: 12.04.2016

Objetivos del curso:

Comprender los textos de la literatura española en un periodo esencial para entender el rumbo de España y de Europa: la configuración de un imperio. Para entender las obras, se propone un comentario de texto teniendo en cuenta las coordenadas políticas, sociales y culturales hispánicas, haciendo especial hincapié en las artes visuales del momento.

Metodología:

Lectura y comentario de los textos, considerando las cuestiones socioculturales y las características particulares de cada autor, para comprender las ideas que transmiten a través de sus obras.

Es prerequisite haber aprobado el *Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft*. La inscripción se realizará durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103).

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri, 3L: Modul 5

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (A 103) aus.

Dr. M. Díez Yáñez

095084 Romanische Zusatzsprache: Spanisch II
Zeit: Mi 10-12 Raum: SRZ 114 Beginn: 13.04.2016

Dr. R. Badía Fumaz

095085 Romanische Zusatzsprache: Spanisch II
Zeit: Di 10-12 Raum: F 041 Beginn: 12.04.2016

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul
M3, M7: Modul 2
M4: Modul 2 B
MaTri: Module 2 und 3
3L: Module 2 und 3

Dr. J. García Albero

095086 El componente sociocultural en el aula de ELE
Zeit: Di 10-12 Raum: COR 47 Beginn: 19.04.2016

El curso pretende, en primer lugar, concienciar al alumnado de la importancia del componente cultural en el aprendizaje de lenguas extranjeras y de su papel en el desarrollo de las habilidades comunicativas. Tras un análisis del concepto de cultura con un enfoque eminentemente didáctico, se profundizará en el componente sociocultural y los elementos que en él se integran para, en último lugar, tratar dicho elemento en los enfoques metodológicos actuales de enseñanza del español como lengua extranjera y las propuestas al respecto de los manuales de aprendizaje más utilizados en la educación secundaria alemana.

Tras una breve introducción teórica por parte del profesor, los alumnos relizarán exposiciones orales sobre temas propuestos por aquél, se analizarán diversos textos relacionados con el tema y se discutirá la posibilidad de aplicación del mismo en actividades en el aula de ELE.

Habrá un **límite de 25 alumnos**. Podrán asistir los primeros 25 estudiantes que se inscriban por correo electrónico en la dirección javier.garcia@uni-muenster.de.

Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Dr. C. Rivero

095087 Análisis de textos literarios
Zeit: Fr 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 22.04.2016

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía recomendada:

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

La inscripción al curso se realizará el primer día de clase.

Dr. J. Zamora

095088 La enseñanza del artículo definido en el aula de ELE
Zeit: Do 16-18 Raum: ES 227 Beginn: 21.04.2016

El objetivo principal del curso consiste en describir los problemas fundamentales que presenta esta categoría con los rasgos morfológicos de género y número del sustantivo al que el artículo definido acompaña. Las clases aportarán una serie de reflexiones descriptivas y sugerencias didácticas sobre el artículo definido que resultan relevantes para el aula de ELE.

Los textos, al igual que las referencias bibliográficas y las tareas, se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Habrá un límite de plazas establecido en 20 participantes. Podrán asistir los primeros 20 estudiantes que se inscriban por correo electrónico en la dirección jamora@uni-muenster.de.

KATALANISCH

SPRACHPRAXIS

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul

MaTri, 3L: Modul 5

M. López Arpí

095089 Romanische Zusatzsprache: Katalanisch II

Zeit: Mi 10-12 Raum: COR 43 Beginn: 13.04.2016

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Kursbuch:

Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 2

per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta

ISBN: 978-84-9883-292-1

Verwendbarkeit:

MaTri, 3L: Modul 5

M. López Arpí

095090 Romanische Zusatzsprache: Katalanisch IV

Zeit: Di 10-12 Raum: BA 021 Beginn: 12.04.2016

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

PORTUGIESISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:
MaTri: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

095091 Portugal do princípio ao fim - Um passeio pela cultura portuguesa:
Teil III
Zeit: Do 10-12 **Raum: BA 021** Beginn: 14.04.2016

Wir setzen unseren Kulturspaziergang durch Portugal diesmal durch Alentejo und Algarve fort. Gleich in Azinhaga bei Gôlgã müssen wir lange verweilen; dort wurde José Saramago, der portugiesische Literaturnobelpreisträger, geboren. Ihn und sein Werk kennenzulernen, wird unsere erste Aufgabe sein. In Grândola lauschen wir dem gleichnamigen Revolutionslied und informieren uns über die portugiesische Nelkenrevolution. In Évora steht der Besuch der römischen Ruinen des Dianatempels an und gleich weiter in Beja gedenken wir der Nonne Mariana Alcoforado, die hier im Kloster im XVII Jahrhundert die schönsten Liebesbriefe der portugiesischen Literatur schrieb. Wir nähern uns mit arabischen Märchen der Algarveküste. In Sagres kommen uns die ganzen portugiesischen Entdeckungsreisen ins Gedächtnis und auf dem Weg nach Lagos, die letzte Station unseres langen Kulturspaziergangs durch Portugal, machen wir einen Abstecher nach Boliqueime zu Lídia Jorge und schauen uns die Verfilmung seines Buches „A Costa dos Murmúrios“ an. In Lagos angekommen, trauern wir D. Sebastião nach, dem portugiesischen König, der von hier im Jahre 1580 mit seiner Armada Richtung Marokko aufbrach und in Alcácer-Quibir während der Schlacht verschwand und vollends besiegt wurde. Diese Katastrophe führte damals zum Verlust der nationalen Unabhängigkeit Portugals und zur Fremdherrschaft durch Spanien.

Literatur: José Saramago: *O Homem duplicado*

Bemerkungen: Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausarbeit (5 Seiten auf Portugiesisch)

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Oberkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse

SPRACHPRAXIS

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Grundstudium
B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri, 3L: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

095092 Romanische Zusatzsprache: Portugiesisch II
Zeit: Mo 12-14 Raum: F 040 Beginn: 11.04.2016

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der allgemeinen grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

Literatur: E. Gonçalves: **Falar e Escrever Português (Reader)** – in der 1. Stunde käuflich zu erwerben.

M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik
Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch (Pons oder Langenscheidt)
Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Huber)

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Grundkurs oder äquivalente Vorkenntnisse

Verwendbarkeit:

MaTri, 3L: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

095093 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch II

Zeit: Mo 14-16 Raum: BA 021 Beginn: 11.04.2016

Ziel dieser Übung ist die Vertiefung und Ergänzung der bereits erworbenen Sprachkenntnisse und die Einübung der Grammatik und Satzstruktur des Portugiesischen durch Sprachvergleich. Weitere Zielsetzung ist die Erweiterung des Wortschatzes und die Reflexion über die lexikalische Bedeutung.

Literatur: Ausgewählte Texte als Fotokopien.

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereitung der Übersetzungstexte. Abschlusstest.

Anmeldung Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Grundkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse.

E. Gonçalves von Strasser

095094 Oberkurs Portugiesisch

Zeit: Do 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 14.04.2016

Zu dieser Übung:

Erstens: Ausgewählte Texte aus der Presse und der modernen portugiesischen Literatur werden gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.

Zweitens: Weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, indirekte Rede etc.) werden behandelt und die entsprechende Anwendung eingeübt.

Drittens: Die Erweiterung des Vokabulars durch Wortbildung und Idiomatik ist ebenfalls Lernziel des Kurses.

Literatur: Zusammengestelltes Lehrmaterial

M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Übung *Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache II* oder äquivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistische Abteilung			
Sekretariat Manuela Thurm	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 17
Dietrich, Wolf Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Ewig, Anna, M.A.	2 11 74	aewig_01@uni-muenster.de	A 310
Kallfell, Guido Dr.	2 11 78	guido.kallfell@uni-muenster.de	A 320
Noll, Volker Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Pereira-Koschorreck, Vivian	2 11 28	vivkoscho@web.de	A 320
Prasuhn, Eske Dr.	2 46 83	eprasuhn@web.de	A 308
Schlaak, Claudia Dr.	2 45 14	schlaakc@uni-muenster.de	A 307
Veldre-Gerner, Georgia Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Französische Abteilung			
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 15
Bauer, Lydia PD Dr.	2 41 55	bauerl@uni-muenster.de	A 304
Bauer-Funke, Cerstin Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Biermann, Karlheirich Prof. a. D. Dr.	2 45 29	karlheirich.biermann@gmx.de	A 07
David-Wachter, Sylvie		Lehrauftrag	
Deligne, Alain Dr. Prof.	2 46 90	delignea@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia Claudia Dr.		pcd@uni-muenster.de	A 304
Gohlke, Sonja	Lehrauftrag		
Lange, Martin	Lehrauftrag	Martin.Lange@uni-muenster.de	
López-Abadía, Anamaría Dr.			A 303
Miething, Christoph Prof. a.D. Dr.	2 45 15	miethin@uni-muenster.de	A 321
Pektaş, Virginie Dr.			A 306
Pirard, Timothée	2 48 52	T.Pirard@uni-muenster.de	A 312
Rölver, Alina	2 45 30		A 303
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Voss, Hermann	Lehrauftrag		
Westerwelle, Karin Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Abteilung			
Sekretariat Karin Otte	2 46 75 / 2 12 56	karin.otte@uni-muenster.de	A 116
Carstea, Gabriela Dr.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	

di Stefano, Giovanni Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Lentzen, Manfred Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07
Leuker, Tobias Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117
Parvopassu, Clelia	2 45 14	cpurv_01@uni-muenster.de	A 307
Pavone-Doberenz, Assunta	Lehrauftrag		
Pizzingrilli, Massimo	Lehrauftrag		
Potthoff, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Roveri, Sara	Lehrauftrag		
Söding, Christoph	2 46 92	christoph.soeding@uni-muenster.de	A 119
Spanische Abteilung			
Sekretariat Joshua Meyer, Tatjana Sobotta	2 45 54 / 2 11 73	spaninfo@uni-muenster.de	A 106
Badía Fumaz, Rocío Dr.	2 20 08	badiafum@uni-muenster.de	F 311
Baxmeyer, Martin Dr.	2 46 93	m_baxm01@uni-muenster.de	A 101
Díez Yáñez, María	2 46 93	diezyanm@uni-muenster.de	A 101
Fröse, Finnja	2 46 05	finnja.froese@web.de	A 16
García Albero, Javier Dr.	2 94 48	javier.garcia@uni-muenster.de	F 310
Gonçalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	
Lührmann, Jana	Lehrauftrag	janaluehrmann@hotmail.com	
Münder y Estellés, Christina	2 12 47	muendere@uni-muenster.de	Georgsk. 14, Raum 206
Pauly, Arabella Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Rivero, Carmen Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Rolfes, Anne	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 016
Saguar García, Amaranta Dr.		asaguarg@uni-muenster.de	
Schäfer, Sarah-Soledad	Lehrauftrag	schaefsa@uni-muenster.de	
Strosetzki, Christoph Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 115
Zamora, Juan Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 08
Allgemeines			
Geschäftsführung Sekretariat: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 21
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 41 15	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 14
Kustodin: Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 16
Bibliothek			
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	A 20
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	frsb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.
(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)